

# MARBURGER MAGAZIN *Express*

08/24 23.2. - 29.2.24 42. Jg. [www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de) Kostenlos

**Zwei Jahre**

Ukrainische Geflüchtete

**Chronik**

50 Jahre Landkreis

**Im Fokus**

6. Fotofestival



# MÄRKTE

beim Stadtfest 3 Tage Marburg

**Fr 12.7. – So 14.7.24**

Schlosspark (Fr–So), Innenstadt (Sa+So)

**Gesucht werden Krammarkt- und Trödelhändler\*innen, Kunsthandwerker\*innen (gerne mit Vorführung), Fahrgeschäfte, Süßwaren- und Imbiss-Stände sowie Informationsstände von Vereinen.**

**Anmeldeschluss: Mo 6. Mai 2024**

## Marktorte:

Schlosspark (Fr-So) & Hanno-Drechsler-Platz / Steinweg / Lahnufer / Jahnplatz (Sa+So)

## Bewerbungsunterlagen anfordern:

per Telefon : 0 64 21 / 68 44 0

per Telefax : 0 64 21 / 68 44 44

per Post : Marbuch Verlag, „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg

Online-Formular : [www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/markthaendlerinnen](http://www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/markthaendlerinnen)



## Anforderung

Bitte übersenden Sie mir / uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest 3 Tage Marburg 2024

Name der Firma / des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber\*in/Verantwortliche\*r

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon

Telefax

Mobil

Ich bin / wir sind

Krammarkthändler\*in

Kunsthandwerker\*in

Verein

Da ich / wir über Info-Unterlagen zum Stand verfüge(n), lege ich / legen wir diese der Bewerbung bei.

Gegründet 1983 von  
 Peter Mannshardt & Michael Boegner

**ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG**

www.marbuch-verlag.de  
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg  
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 14 - 17 Uhr

**VERLAGSLEITUNG**

Katharina Deppe, Nicole Martjan

**HERAUSGEBER**

Norbert Schüren

**REDAKTION**

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),  
 Michael Arlt (MIA), Gesa Coordes (gec),  
 (pe) = Presseerklärung  
 Tel: 06421/6844-30,-31  
 Fax: 06421/6844-44  
 E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

**ONLINE-REDAKTION**

Lars Bieker, Toni Thonius  
 Tel: 06421/6844-12  
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

**HERSTELLUNG**

Nadine Schrey, Hasret Sahin

**VERANSTALTUNGSKALENDER**

Beyza Imamoglu  
 Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44  
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

**ANZEIGEN**

Katharina Deppe  
 Tel: 06421/6844-20, Fax: 06421/6844-44  
 Nicole Martjan  
 Tel: 06421/6844-11, Fax: 06421/6844-44  
 E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

**KLEINANZEIGEN** (Fließtext)

Beyza Imamoglu  
 Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44  
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

**DRUCK**

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,  
 Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

**ABONNEMENT**

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR  
 51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

**SCHLUSS**

Redaktion: Freitag, 11 Uhr  
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr  
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr  
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

**GEPRÜFTE AUFLAGE**

(4. Quartal 2023)

**Marburger Magazin EXPRESS**

tatsächlich verbreitete Auflage  
 7.850/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin



**Marbuch Verlag GmbH**

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg  
 Geschäftsführer: Norbert Schüren

<b>MAGAZIN</b>	4
<b>Blinde Journalistin aus der Ukraine</b>	6
<b>Protest- und Solidaritätskundgebung</b>	6
<b>Geflüchtete im zweiten Kriegswinter</b>	7
<b>Hilfe für ukrainische Studierende</b>	7
<b>Recht auf Reparatur</b>	8
<b>Chronik des Kreises</b>	8
<b>Kundgebung in Gladenbach</b>	9
<b>Fotofestival „Photo.Spectrum.Marburg“</b>	10
<b>KULTUR TO GO</b>	12
<b>FILM AB!</b>	14
<b>„Zeitgenössische Historienmalerei“</b>	15
<b>MARBURG DIESE WOCHE</b>	16
<b>FLOHMARKT</b>	20
<b>FAHRZEUGMARKT</b>	22

Titelbild: Probe im TNT  
 Foto: Georg Kronenberg



Solidaritätsbekundung für die Ukraine am 24. Februar um 16 Uhr auf dem Marktplatz. Archivfoto: Georg Kronenberg

## Zeichen setzen

Am Samstag jährt sich der Angriff Russlands auf die Ukraine zum zweiten Mal. Der 24. Februar soll in Marburg zum Anlass genommen werden, um ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine zu setzen. Eine Initiative aus Vereinen, Organisationen, Institutionen und Parteien ruft deshalb zu einer Kundgebung am 24. Februar um 16 Uhr auf dem Marktplatz auf. Wie die Situation von Geflüchteten aus der Ukraine im Landkreis ist, behandeln wir in dieser Ausgabe auf den Seiten 6 und 7.

Auch in Neustadt ist am Samstag

eine Kundgebung geplant. Nach den eindrucksvollen Demonstrationen gegen Rechtsextremismus in Marburg, Kirchhain und Gladenbach soll auch dort ein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und unsere Demokratie gesetzt werden. Die Kundgebung des Arbeitskreises „Nie wieder ist jetzt“ beginnt um 15 Uhr auf dem Schlossplatz.



Georg Kronenberg



**Zwei Jahre**  
 mehr auf Seite 6



**„Gladenbach ist bunt - nicht braun“**  
 mehr auf Seite 9



**Fotofestival**  
 mehr auf Seite 10



**Römer + Römer**  
 mehr auf Seite 15



Nach der Demo in Gladenbach geht es am Samstag, 24. Februar, um 15 Uhr in Neustadt mit der Kundgebung „Nie wieder ist jetzt!“ weiter. Archivfoto aus Gladenbach: Georg Kronenberg



Kein Asphalt geplant: Phantomdebatte um Alte Weinstraße bei Ockershausen Foto: Gesa Coordes

## Magazin

### Kundgebung

#### „Nie wieder ist jetzt!“

Mit der Kundgebung „Nie wieder ist jetzt!“ soll in Neustadt am Samstag, 24. Februar, ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und Demokratie gesetzt werden. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr auf dem Schlossplatz.

Aufgerufen zu der Kundgebung hat der Arbeitskreis „Nie wieder ist jetzt“, in dem sich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Neustadt zusammengeschlossen haben. Unterstützt wird der Aufruf von über 30 Vereinen, Gewerbetreibenden und Initiativen.

### Klimastreik per Rad & zu Fuß

Mit einer langen Kette von Fahrrädern, einer Demo zu Fuß und einem „Schilderkeiseln“ soll am bundesweiten Klimastreik am Freitag, 1. März, in Marburg für mehr Klimaschutz und einen besseren ÖPNV demonstriert werden.

Das Motto ist dieses Jahr „Bewegung fürs Klima“. Start der beiden Demonstrationen ist nach einer kurzen Ansprache um 15 Uhr am Erwin-Piscator-Haus. Geplant ist, dass die Teilnehmenden der Rad-Demo und der gleichzeitig stattfindende Demonstrationszug zu Fuß am Fußgängerüberweg Universitätsstraße/Gutenbergstraße zusammentreffen. Dort organisieren die Parents for Future einen Protestkeiseln mit Schildern.

Die Demonstrationszüge enden mit einer Abschlusskundgebung wieder am Erwin-Piscator-Haus. Dort wollen sich die Rednerinnen und Redner auch sich klar gegen Klimaleugnung und Rechtsextre-

mismus positionieren.

In diesem Jahr bilden Fridays for Future mit der Gewerkschaft ver.di das Bündnis #Wirfahrenzusammen. Gefordert werden faire Löhne für die Angestellten im öffentlichen Nahverkehr sowie ein milliarden-schweres Investitionsprogramm für den ÖPNV besonders im ländlichen Raum.

### Phantomdebatte um Alte Weinstraße

Angesichts aktueller öffentlicher Debatten um die Alte Weinstraße und deren Ausbau betont der Marburger Magistrat, dass gar keine Asphaltierung des Weges geplant sei. „Die Asphaltierung der Alten Weinstraße ist ein Phantom. Es laufen bislang überhaupt keine Planungen für den Ausbau der Alten Weinstraße bei der Stadt Marburg“, erläutert Stadtrat Michael Kopatz. „Insbesondere für eine Asphaltierung gibt es keine Planungen.“ Viele andere Radwegeverbindungen hätten eine höhere Priorität für die Planerinnen und Planer der Stadtverwaltung.

Auch der Radverkehrswegeplan der Stadt Marburg und des Landkreises sehe aktuell keinen Ausbau der Radwegeverbindung über die Alte Weinstraße vor. Darin geplant ist die Radwegeanbindung nach Michelbach ab „Drei Linden“ runter zu den Neuhöfen, von dort nach Wehrshausen und ab Wehrshausen dann parallel zur Kreisstraße bis Michelbach.

Die Alte Weinstraße ist im Abschnitt zwischen der Graf-von-Stauffenberg-Straße und „Drei Linden“ bereits asphaltiert. Hier gibt es erste Vorgespräche darüber, dieses Teilstück im Zuge von Leitungsarbeiten der Stadtwerke zu erneuern. Zeitplanungen gibt es laut Stadt hierfür noch keine. Der weiterführende Teil der alten Weinstraße von den „Drei Linden“ nach Wehrshausen beziehungs-

weise Oberer Rotenberg ist bereits ein Wirtschaftsweg und wird für die Freizeitgestaltung zum Spaziergehen und Wandern sowie durch landwirtschaftlichen Verkehr genutzt. Dieser Teil ist mit einer wassergebundenen Decke versehen und wegen der landwirtschaftlichen Nutzung stärkeren Belastungen ausgesetzt. Klar ist, dass Wirtschaftswege von Zeit zu Zeit instandgesetzt werden müssen. Auch dies steht allerdings derzeit nicht an und ist auch nicht in Planung.

### Studierende belegen zweiten Platz

Marburger Team im Finale bei Mediationswettbewerb in Paris: Julius Rabba und Klara Zimmermann haben als Team der Philipps-Universität den zweiten Platz in der ICC Mediation Competition gewonnen. Als interdisziplinäres Team überzeugten Jura-Student Julius Rabba und Klara Zimmermann, die interkulturelle Betriebswirtschaftslehre studiert. Das Finale des Wettbewerbs gewann das Team der Law School of Ireland. Die ICC Mediation Competition ist ein studentischer Wettbewerb der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC). In jeder Verhandlung treten zwei studentische Teams gegeneinander an und verhandeln eine fiktive wirtschaftsrechtliche Streitigkeit vor einem Mediator oder einer Mediatorin. Neben allgemein bekannten Informationen erhält jedes Team auch vertrauliche Infos, die allein ihm bekannt sind und die den Rahmen seiner Verhandlung abstecken. Ziel ist es, die eigenen Interessen möglichst gut in der Mediation zu vertreten. Bei dem Wettbewerb in Paris traten 46 Teams aus der ganzen Welt an.

Die Philipps-Universität beteiligt sich seit 2012 an dem jährlichen Wettbewerb. In diesem Jahr war

sie erstmals nicht erfolgreich mit ihrer Bewerbung – kam aber kurzfristig über einen Nachrückplatz ins Rennen. Die Marburger Coaches Anastasia Molchanova und Jakob Krauß stellten das Marburger Team mit Dr. Reinmar Wolff im Januar zusammen. Mit intensivem Training in der Theorie der Mediation sowie dem Erstellen und Besprechen von Mediationsplänen bereiteten sich die Marburger vor. Angesichts der knappen Vorbereitungszeit überraschend schaffte das Marburger Team es nicht nur in die Finalrunden, sondern bis ins Finale.

### Suppenfest am Richtsberg

Am Samstag, 24. Februar, um 17 Uhr findet das nächste Internationale Marburger Suppenfest statt. Der große Wettbewerb um die beste Suppe steht dann wieder im Mittelpunkt.

Fast jeder Mensch hat eine Lieblingssuppe oder Erinnerungen an eine besondere Suppe. Um diese Suppen und ihre Geschichten geht es beim Suppenfest, das dieses Jahr zum 18. Mal stattfindet. Veranstaltungsort ist das neue Begegnungszentrum im Altenzentrum der Marburger Altenhilfe, Sudetenstr. 24.

### Berufsinfo-Tag Busfahrer\*in

Die Stadtwerke-Tochter Marburger Verkehrsgesellschaft (MVG) veranstaltet am Samstag, 24. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr, einen Info-Tag für den Beruf Busfahrer\*in auf dem Betriebshof der Stadtwerke, Am Krekel 55. Dazu sind alle eingeladen, die an dem Beruf Interesse haben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vor Ort wird erläutert, welche Wege es gibt, Busfahrer oder Busfahrerin zu werden. In direkten Gesprächen mit Busfahrerinnen und



Marburger Studierende im Finale bei Mediationswettbewerb in Paris: Die Coaches und das Team (von links): Anastasia Molchanova (Coach), Klara Zimmermann, Julius Rabba und Jakob Krauß (Coach). Foto: privat



Dienstags und donnerstags lädt Arbeit und Bildung Menschen zum gemeinsamen Kochen und Essen ein, die für gute Ernährung wenig Geld zur Verfügung haben. Foto: Arbeit und Bildung

Busfahrern der MVG können Einblicke in das Berufsfeld gewonnen werden. Wer möchte, kann sich unter Anleitung eines Fahrlehrers selbst ans Steuer setzen. Auch ein Busfahr-Simulator steht zum Ausprobieren bereit. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Marburg und dem KreisJobCenter Marburg-Biedenkopf durchgeführt.

### Fahrt nach Eisenach

Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Marburg wieder die Möglichkeit, kostenlos mit einem Bus zum traditionellen „Sommergewinn“ nach Eisenach, eine von Marburgs Partnerstädten, zu fahren. Der „Sommergewinn“ ist ein jahrhundertealter Brauch, mit dem der Winter vertrieben und der Sommer herbeigerufen wird. Abfahrt ist am Samstag, 9. März, um 10 Uhr am Georg-Gaßmann-Stadion. Zwischen 20 und 21 Uhr wird der Bus wieder zurück in Marburg sein. In Eisenach besteht die Gelegenheit, verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Sommergewinns zu besuchen und die Stadt zu erkunden. Höhepunkt ist der Festumzug am Nachmittag. Interessierte können sich noch bis zum 1. März anmelden unter [staedtepartnerschaft@marburg-stadt.de](mailto:staedtepartnerschaft@marburg-stadt.de), 06421/201-2218. Die zur Verfügung stehenden Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

### Lebensmittelretter

Dienstags und donnerstags von 8 bis 14 Uhr lädt der Bildungsträger Arbeit und Bildung Menschen ein, die für gute Ernährung wenig Geld zur Verfügung haben. Gemeinsam wird gekocht und gegessen. Hintergrund: Wenn bei der Tafel Marburg Lebensmittel abgegeben werden, können sie nicht immer alle an bedürftige Menschen weitergegeben werden. Das betrifft

vor allem die Lebensmittel, die schnell verderben. Kordula Weber, Geschäftsleiterin von Arbeit und Bildung, hat sich hier etwas einfallen lassen, um diese Lebensmittel vor dem Biomüll zu retten. Immer dienstags und donnerstags werden diese überschüssigen Lebensmittel gemeinsam mit interessierten Menschen zu gesunden und haltbaren Speisen verarbeitet. „Je nachdem, welche Lebensmittel wir bekommen, entsteht auf diese Weise in der Küche des roten Hauses in der Ernst-Giller-Straße 5 in Marburg ein warmes Mittagessen für viele Personen, alternativ würden die Lebensmittel einkocht“, berichtet Weber. So werde zum Beispiel aus einer Kiste Orangen leckere Marmelade und Sirup gekocht. Die „Lebensmittelrettung“ ist ein offenes Angebot für Menschen, die wenig Geld für gute Ernährung zur Verfügung haben oder die von Armut bedroht sind. Das Projekt läuft zunächst bis 6. März dienstags und donnerstags in der Ernst-Giller-Str. 5, eine Fortsetzung ist geplant. Anmeldungen unter Telefon 06421/96360.

### Schutzzaun zur Amphibienkartierung

Um zu ihren Laichgründen zu gelangen, legen Amphibien jedes Frühjahr weite Strecken zurück und überqueren dabei häufig auch Straßen. An der Kreisstraße K77 zwischen Michelbach und Dagobertshausen wurden in den vergangenen Jahren vermehrt überfahrene Amphibien, vor allem Erdkröten, gefunden. Um eine langfristige Lösung dafür zu entwickeln, hat die Stadt Marburg in Kooperation mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf eine Kartierung der Amphibien entlang der K77 zwischen Michelbach und Dagobertshausen beauftragt. Bei der Kartierung werden die

unterschiedlichen Arten von Amphibien, ihre Hauptwanderkorridore und ihre Populationsgröße erfasst. Seit Mitte Februar ist deshalb entlang der Straße ein Amphibienschutzzaun aufgebaut, der eine Barriere für die Tiere ist. Die an dem Zaun gefundenen Kröten und Frösche werden gezählt und sicher über die Straße transportiert. Die Untere Naturschutzbehörde bittet darum, die Zaunanlage nicht zu betreten oder zu beschädigen. Auch die Amphibien sollen nicht bewegt werden, damit ihre Anzahl von den Fachleuten ermittelt werden kann. Der Bereich ist durch Verkehrsschilder markiert und es besteht eine Geschwindigkeitsreduzierung. Weitere Informationen gibt es bei der Unteren Naturschutzbehörde, Telefon 06421/201-1863, [naturschutz@marburg-stadt.de](mailto:naturschutz@marburg-stadt.de).

### Sozialpreis ausgeschrieben

Der Landkreis zeichnet 2024 wieder ehrenamtliches soziales Engagement aus. Für den Sozialpreis können sowohl ehrenamtlich Aktive wie auch Vereine und Organisationen vorgeschlagen werden. Die Auszeichnung ist mit 3.000 Euro dotiert und kann in begründeten Fällen auf mehrere Preisträgerinnen und -träger verteilt

werden. Vorschläge können noch bis Sonntag, 31. März, beim Kreis eingereicht werden. Das ehrenamtliche Engagement hat im Landkreis viele Gesichter: Menschen engagieren sich unter anderem in der Pflege von älteren und kranken Menschen, in der Unterstützung bedürftiger Menschen, als Trainerinnen und Trainer für Kinder und Jugendliche in Sportvereinen oder in der Arbeit mit geflüchteten Menschen. Durch den Sozialpreis soll dieses vielfältige Engagement sichtbar gemacht und seine Bedeutung für die Allgemeinheit gewürdigt werden. Vorschläge einreichen können sowohl Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises als auch Gemeinden, Städte, Kirchen, Organisationen, Initiativen und Verbände mit Sitz im Kreis. Die Richtlinie sowie ein entsprechendes Formular zum Vorschlag einer Person oder Organisation sind online unter [www.marburg-biedenkopf.de/sozialpreis](http://www.marburg-biedenkopf.de/sozialpreis) zu finden. Das Formular kann dann postalisch beim Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Familie, Jugend und Soziales (Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg) eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 06421/405-0.

kro



Beruf Busfahrer\*in: Info-Tag am 24. Januar bei den Stadtwerken. Foto: Georg Kronenberg

# „Wir fühlen uns nicht fremd“

Blinde Journalistin aus der Ukraine lebt seit zwei Jahren in Marburg



Julia Mostovas erstes Buch sollte eigentlich einen Tag nach Beginn des Krieges gegen die Ukraine veröffentlicht werden. Stattdessen floh sie nach Marburg. Foto: Georg Coordes

Seit zwei Jahren herrscht Krieg in der gesamten Ukraine. Seit knapp zwei Jahren war Julia Mostova nicht mehr dort. Wie jeden Tag wird die blinde Journalistin am Samstag mit ihrer Familie in Kiew telefonieren: „Glücklicherweise ist meine Mutter immer sehr positiv“, sagt die 32-Jährige. Sorgen macht sie sich natürlich trotzdem. Freunde von ihr sind an der Front. Bekannte sind bei Raketenangriffen gestorben: „Ich bin froh, hier zu sein“, sagt sie.

Seit März 2022 lebt Julia Mostova mit ihrem Mann Roman in Marburg. Sechs Tage lang war sie in überfüllten Zügen unterwegs gewesen. An der Grenze zu Polen hatten sie gezittert, weil alle Männer den Zug verlassen mussten. Ihr Ehemann Roman durfte wegen seiner Sehbehinderung aber wieder einsteigen. In München erreichte sie die Mail der Marburger Blindenstudienanstalt, die dem Paar ein Zimmer in einer Wohngruppe zusicherte. Als sie in der Universitätsstadt ankamen, war es nachts um 2 Uhr. Sie hatten angenommen, dass es ein Bahnhofscafé oder zumindest eine geöffnete Wartehalle gebe. Doch der Marburger Hauptbahnhof ist um diese Uhrzeit geschlossen. Ihr Glück: Ein Familienvater nahm die beiden kurzerhand mit und ließ sie im Gästezimmer übernachten.

„Wir bekamen sehr starke Unterstützung, viel mehr, als wir erwartet haben“, sagt Mostova. Rund ein Jahr lang lebten sie gemeinsam

mit bis zu sieben weiteren ukrainischen Flüchtlingen in einer Wohngemeinschaft der Blista. Die Blindenstudienanstalt half bei den Behörden, lud jeden Tag zum Mittagessen im Speisesaal der Schule ein, organisierte Eingliederungshilfe und unterstützte bei der Wohnungssuche. Julia und Roman fanden ganz in der Nähe eine Dachwohnung. Roman Mostovyi arbeitet inzwischen als Vollzeitkraft im Bautechniker-Team der Blista. Eine weitere Ukrainerin aus der Wohngruppe ist im Hauswirtschafts-Team tätig.

Für Julia Mostova ist es nicht leicht, einen Job zu finden. In Kiew hat sie als Journalistin gearbeitet. Trotz ihrer Sehbehinderung konnte sie gut davon leben. Sechs Jahre lang war sie Parlamentsreporterin für kleinere Zeitungen, Magazine und Online-Medien. Eine Freundin des heutigen Präsidenten Wolodimir Selenski ist sie allerdings nicht. Sie erinnert daran, dass er in Russland ein beliebter TV-Star war. Zudem habe sich die Pressefreiheit unter seiner Ägide verschlechtert. „In der ukrainischen Bevölkerung ist Selenski nicht populär“, sagt die Journalistin. Sie berichtet von Männern, die aus Angst vor einer Rekrutierung nicht mehr auf die Straße gingen.

An den Tag vor dem russischen Überfall erinnert sie sich gut. Sie war damals davon überzeugt, dass es keinen Krieg geben werde: „Ich dachte, Putin ist nicht so blöd“, sagt sie. Am nächsten Morgen er-

wachte sie von den Detonationen der Bomben. Es war zugleich das Ende ihres früheren Lebens.

Nur einen Tag später hätte ihr erstes Buch präsentiert werden sollen. Darin geht es um Hexen, Drachen und Waldgeister. Tatsächlich erschien der Band mit dem Titel „Mystische Legenden der ukrainischen Unterwelt“ dann erst Monate später und konnte bislang nur in Polen vorgestellt werden. Jetzt sucht sie nach einer Möglichkeit, das Buch auf Deutsch zu veröffentlichen.

Als sie nach Marburg kam, gehörte sie zu den wenigen Ukrainerinnen, die bereits bei ihrer Ankunft fast fließend deutsch sprechen konnten: „Deutsch ist mein Hobby“, sagt Julia Mostova, die schon in der Schule Deutsch gelernt hat: „Diese Sprache hat mich fasziniert. Sie klingt ein bisschen dämonisch für mich“, sagt die Gothic-Anhängerin. Mostova hat sich intensiv mit den Gruselgeschichten aus ihrer Heimat befasst: „Diese Legenden tauchen intensiv in die schlimmsten Tiefen der menschlichen Natur ein“, sagt die 32-Jährige.

Gerade hat sie ein Drehbuch über „Die blutige Geschichte des Vampirlandes“ geschrieben, das sie nun an Filmstudios schicken will. Die Handlung basiert auf ukrainischen Legenden über historische Personen. Im Mittelpunkt stehen die grausame Königin und Vampirin Bona Sforza sowie ihre Jägerin, die sich in einen Werwolf - den Sohn der Königin - verliebt.

Für ihren Ehemann Roman hat

sich unterdessen ein kleines Wunder ereignet. Als er nach Marburg kam, hatte er eine Sehkraft von etwa 40 Prozent. Doch eine Marburger Optikerin schenkte ihm kostspielige Skeral-Kontaktlinsen, mit denen seine Sehstärke auf 75 Prozent stieg. Damit gilt er nicht mehr als sehbehindert und macht inzwischen seinen Führerschein.

Das Paar möchte nicht zurück in die Ukraine - nicht nur, weil sie glauben, dass der Krieg noch Jahre dauern wird. Ihre Heimat sei noch von der sowjetischen Kultur geprägt, urteilt Mostova. Es gebe viel Korruption und mehr Diskriminierung als in Deutschland. „Es gibt nicht viel Toleranz für Menschen, die anders sind“, sagt die Journalistin. In der Ukraine sei es auch vor dem Krieg gefährlich gewesen, nachts auf der Straße zu sein. Dagegen genießen sie die Ruhe in Marburg, wo sie noch nie Aggression auf der Straße erlebt haben und wo nachts die Musik nicht aufgedreht wird: „Das ist eine ganz andere Welt. Die Gesetze funktionieren“, freut sie sich.

Fremd fühlen sie sich nicht. Sie haben Freunde gefunden, kochen zusammen mit den Nachbarn und besuchen die zahlreichen Schlössern und Burgen der Region. Den Grimmweg mit den Figuren aus den Grimmschen Märchen mag Julia Mostova besonders gern. Und sieht eine Parallele zu ihrer Arbeit: „Auch die Brüder Grimm haben Gruselgeschichten geschrieben, die auf Folklore beruhen.“

Gesa Coordes

## Protest- und Solidaritätskundgebung

Samstag, 24. Februar, 16 Uhr, Marktplatz Marburg

Am 24. Februar ist es zwei Jahre her, dass der umfassende russische Angriffskrieg gegen die ganze Ukraine begonnen hat. Was bereits mit der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Donbas vor zehn Jahren seinen Anfang genommen hat, ist noch immer traurige Realität. Erstmals in der europäischen Geschichte seit 1945 versucht ein europäischer Staat, die staatliche Integrität eines anderen Staates mit militärischer Gewalt zu vernichten.

In Marburg soll der 24. Februar zum Anlass genommen werden, ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine zu setzen.

Zu der Kundgebung rufen auf: Deutsch-Ukrainischer Verein Marburg OBOZ Plus, Initiative Zeitenwende Marburg, Die Grünen Marburg, SPD Marburg, CDU Marburg, FDP Marburg, MAVKA Deutsch-Ukrainischer Verein, Evangelischer Kirchenkreis Marburg, Pulse of Europe, Junge Europäische Föderalist:innen, Bürger für Marburg, Ausländerbeirat Marburg, Klimaliste Marburg.

pe



Die Initiative „Bruks“ von russischen, kasachischen, belarussischen und ukrainischen Studierenden dolmetscht ...



... und hilft beim Ausfüllen von Anträgen und beim Kontakt mit Behörden und Ärzten Fotos: Privat

# Geflüchtete im zweiten Kriegswinter

## Situation der Ukrainer im Landkreis Marburg-Biedenkopf

**W**ie viele ukrainische Geflüchtete im Kreis Marburg-Biedenkopf leben, ist schwer zu schätzen. Es sind auf jeden Fall mehr als 4000 Menschen. So viele zählten die Behörden in den ersten Monaten nach dem russischen Überfall auf die Ukraine. Seitdem werden sie nur noch zum Teil erfasst, weil sie im Gegensatz zu den Geflüchteten aus Syrien, Afghanistan, dem Jemen und anderen Kriegsgebieten der Welt kein Asylverfahren durchlaufen müssen. So kommen viele direkt bei Freunden und Verwandten in der Region unter.

Ihre Zahl steigt nach wie vor. So wurden dem Landkreis allein im letzten Quartal 212 Ukrainerinnen und Ukrainer zugewiesen, davon die meisten über die hessische Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen. Allerdings ist die Zeit der Notunterkünfte vorbei. „Dank einer beispielhaften Welle der Solidarität in der Zivilgesellschaft ist es in enger Kooperation mit den Kommunen und der Stadt Marburg gelungen, die Menschen überwiegend in privatem Wohnraum unterzubringen“, berichtet der Landkreis. Zu Beginn des Krieges mietete die Stadt Marburg das Hostel am Bahnhof sowie Pensionen an, um die Familien unterzubringen. Die Jugendherberge in Biedenkopf nahm vorübergehend Geflüchtete auf. Jetzt gibt es in der Stadt Marburg noch eine größere Unterkunft im ehemaligen Altenheim St. Jakob am Richtsberg, wo etwa 100 Menschen wohnen. Im Kreis gibt es noch kleinere Gemeinschaftsunterkünfte, die sich über die Region verteilen. Im Unterschied zu anderen Geflüchteten haben die Menschen

aus der Ukraine sofort einen legalen Aufenthaltsstatus in Marburg und dürfen gleich arbeiten, Sozialleistungen beziehen, Wohnungen suchen, Kindergeld beantragen und haben Zugang zu Förderprogrammen. Nach Auskunft des Kreises erhalten derzeit rund 2.700 Ukrainerinnen und Ukrainer Sozialleistungen vom Kreisjobcenter. Rund 1900 von ihnen sind erwerbsfähig. Allerdings steckt das Gros von ihnen in Sprachkursen, Fördermaßnahmen, in Elternzeit oder schulischer Ausbildung. Zudem hat das Jobcenter seit Juni 2022 bereits 928 Mal ukrainische Geflüchtete in Arbeit vermittelt. Sie sind - zum großen Teil auch geringfügig beschäftigt - vor allem in der Gastronomie, im Zimmerservice, im Reinigungsgewerbe, im Lager oder beim Süßwarenhersteller Ferrero tätig. Rund 30 Prozent der Geflüchteten sind Kinder und Jugendliche, etwa

15 Prozent sind älter als 60 Jahre alt. Allein im Landkreis Marburg-Biedenkopf (ohne die Stadt Marburg) gibt es derzeit 54 Intensivklassen mit 350 Kindern in Grundschulen und 450 Mädchen und Jungen in weiterführenden Schulen. Die Klassen richten sich aber an alle Kinder, die ohne Deutschkenntnisse neu im Land sind. In der Regel bleiben sie maximal zwei Jahre in den Intensivklassen und wechseln dann in den „normalen“ Unterricht.

Nach Einschätzung des städtischen Fachdienstes Migration und Flüchtlingshilfe ist die deutsche Sprache die größte Hürde für die Geflüchteten - egal, welcher Nation: „Deshalb sind Sprachkurse und Begegnungen im Alltag wichtiger Baustein für die Integration von Menschen“, berichtet die Stadt. Ein weiteres großes Problem ist die Suche nach günstigem Wohnraum. Der Landkreis bittet

mögliche Vermieter darum, sich telefonisch unter 06421-4057272 oder per Mail unter [teamwohnen@marburg-biedenkopf.de](mailto:teamwohnen@marburg-biedenkopf.de) zu melden.

### Hilfe und Unterstützung

... bekommen Geflüchtete aller Länder in der zentralen Anlaufstelle in der Marburger Mauerstraße 3. Sprechstunden für ukrainische Geflüchtete werden ab März in der Sudetenstraße 24a angeboten. Im Landkreis gibt es ein Netzwerk von ehrenamtlich arbeitenden Flüchtlingsinitiativen. Kontakt: Koordinierungsstelle Flüchtlingsinitiativen Telefon 06421/985460, [koordinierungsstelle@integral-online.de](mailto:koordinierungsstelle@integral-online.de).

Weitere Infos:

[www.marburg-biedenkopf.de](http://www.marburg-biedenkopf.de)

(Stichwort Ukraine)

[www.marburg.de](http://www.marburg.de)

(Stichwort Ukrainehilfe).

gec

## Hilfe für ukrainische Studierende

Auch aus der Marburger Philipps-Universität heraus gibt es Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine. So konnten mehr als 1000 ukrainische Studierende mit Unterstützung aus Marburg ihr Studium fortsetzen. Gemeinsam mit Professorinnen und Professoren von der Kyiv National Economic University wurde ein Angebot konzipiert, das digitale Kurse auf Lernplattformen bietet. Zudem entwickelt der Marburger Fachbereich Wirtschaftswissenschaften einen neuen Masterstudiengang, der Teile der deutschen und ukrainischen Studieninhalte miteinander verbindet. Damit können ukrainische Studierende ihr Studium im Heimatland oder in Marburg fortführen, Studienleistungen kombinieren und einen Abschluss machen. Das Projekt besteht aus digitalen Kursen. Zudem hat die Universität unmit-

telbar nach Kriegsbeginn mit städtischer Unterstützung einen Hilfsfonds eingerichtet, der bedürftigen ukrainischen Studierenden zugutekommt. Besonders bemerkenswert ist die Initiative „Bruks“ von russischen, kasachischen, belarussischen und ukrainischen Studierenden, die nur wenige Wochen nach dem Überfall auf die Ukraine gegründet wurde. Ehrenamtlich engagieren sich die jungen Leute als Dolmetscher, helfen beim Ausfüllen von Anträgen und beim Kontakt mit Behörden und Ärzten. Sie haben eine Telegram-Gruppe, den sogenannten Bruks-Chat, der inzwischen mehr als 1000 Mitglieder hat. Die Initiative hat allerdings ein Problem: Weil sich die Engagierten auch um ihr Studium kümmern müssen oder nur begrenzte Zeit in Marburg leben, fehlen ehrenamtliche Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

gec



Reparaturfähigkeit als Voraussetzung für Weiterverwendung: Dieses Fernsehgeräthaus lässt sich nicht öffnen, ohne das Gerät zu zerstören. Foto: Praxis GmbH

# Recht auf Reparatur

Die Praxis GmbH fordert Weiterdenken

an, die sich nicht mehr oder nur mit größtem Aufwand reparieren lassen. Dieses Problem kennt die Praxis GmbH nicht nur bei Elektrogeräten, sondern auch bei Möbeln, die beim zweiten Aufbau schon auseinanderfallen.

„Außer der Ersparnis beim Einsatz billigster Materialien könnte auch eine baldige Wiederbeschaffung im Interesse der Hersteller liegen – und dies auf Kosten der Umwelt“, vermutet Gerlind Jäckle, Geschäftsführerin der Praxis GmbH. Sie begrüßt, dass die Politik nun mit dem Recht auf Reparatur zumindest für Elektrogeräte einen ersten Schritt in die richtige Richtung macht.

„Eigentlich sollte aber jedes Produkt auf Langlebigkeit geprüft werden, bevor es in den Handel kommen darf“, fordert Gerlind Jäckle, „Reparatur muss wieder günstiger sein als Neukauf und die Wege dahin vereinfacht werden.“ Denn auch die separate Abholung von gespendeten Großgeräten und Möbeln durch den Fahrdienst der Praxis GmbH ist aufwändig und personalintensiv, jedoch notwendig, da die bestehenden Sammelsysteme für Altgeräte und Sperrmüll eine Weiterverwendung nicht vorsehen. Vor allem die stark nachgefragten gebrauchten Waschmaschinen und andere aus-

gemusterte Haushaltsgeräte gehen beim Entsorgungsbetrieb sofort in die Demontage. Hier wünscht sich das Team der Praxis GmbH ein Umdenken, so dass mehr nützliche Dinge vor der Entsorgung gerettet werden können.

Mit der Stadt Marburg zusammen entwickelt die Praxis GmbH außerdem gerade Möglichkeiten, Reparaturen wieder attraktiver zu machen, auch für Menschen mit wenig Geld.

Wer einen Beitrag zur Müllvermeidung und Weiterverwendung leisten und gebrauchte Möbel, Hausrat und Elektrogeräte spenden möchte: Die Spendenannahme befindet sich hinter dem Gebrauchtwarenkaufhaus in der Gisselberger Straße 33. Öffnungszeiten sind montags, mittwochs und freitags von 10 bis 14 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr. Termine für die kostenfreie Abholung von Großgeräten wie Waschmaschinen und von Möbeln können vereinbart werden, und zwar telefonisch unter 06421/873330 oder per E-Mail an [abholung@praxisgmbh.de](mailto:abholung@praxisgmbh.de).

Weitere Informationen zu den Angeboten der Praxis GmbH finden Interessierte im Internet unter [www.praxisgmbh.de](http://www.praxisgmbh.de)

pe/red

**N**och nicht einmal das Gehäuse lässt sich öffnen, ohne das Gerät komplett zu zerstören, ärgert sich Werner Mazurek, Elektriker in der Abteilung relectro des Gebrauchtwarenkaufhauses der Praxis GmbH, und stellt das höchstens fünf Jahre alte digitale TV-Gerät ins Lager zurück. „Leider müssen auch wir das Gerät jetzt an den Entsorger weitergeben, bestenfalls können dort noch einzelne Materialien recycelt werden“, bedauert er, „eine Verschwendung wertvoller Ressourcen.“

Seit nunmehr 35 Jahren nimmt die Praxis GmbH in Marburg gespendete Geräte, Möbel und Hausratartikel an, säubert, prüft und repariert diese und bietet sie in ihrem Second-Hand-Kaufhaus in der Gisselberger Straße wieder günstig zum Verkauf an. Dabei verbindet die Praxis GmbH als ge-

meinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft ökologische und soziale Aspekte: Unnötiger Abfall wird vermieden, Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten finden dort alles, was sie für eine Wohnungseinrichtung benötigen, und Arbeitslosen werden sinnvolle Tätigkeiten angeboten. „Oft verstehen die Menschen aber nicht, wer wir sind und was wir tun“, bedauert Achim Heinicke, Kaufhausleiter. „Wir sind keine Entsorger, sondern achten darauf, dass alles, was bei uns ankommt, möglichst noch brauchbar ist oder wieder brauchbar gemacht werden kann.“ Auch die Frage, ob Dinge überhaupt noch und in welchen Mengen nachgefragt werden, müsse angesichts begrenzter Lager bei der Annahme berücksichtigt werden. Mehr und mehr kommen bei der Spendenannahme jedoch Dinge

# Chronik des Kreises

„50 Jahre Landkreis Marburg-Biedenkopf“

**Z**um Auftakt des Jubiläumsjahres hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf gemeinsam mit dem Wikom-Media-Verlag die Chronik mit dem Titel „50 Jahre Landkreis Marburg-Biedenkopf“ vorgestellt. Auf mehr als 200 Seiten finden sich in dem reich bebilderten Buch Geschichte und Geschichten aus und über den Landkreis Marburg-Biedenkopf. „Das 50-jährige Bestehen des Landkreises Marburg-Biedenkopf ist eine gute Gelegenheit, den Blick sowohl zurück, als auch nach vorne zu richten. Dazu soll diese Chronik beitragen“, sagte Landrat Jens Womelsdorf bei der Vorstellung des Buches im Marburger Landratsamt. Das Buch sei dabei aber kein klassischer geschichtlicher

Abriss über die zurückliegenden 50 Jahre und auch kein angestaubtes Nachschlagewerk. „Diese Chronik ist ein lebendig geschriebenes Buch über Land und Leute, das Lust aufs Lesen macht. Der Landkreis lebt von den Geschichten, die hier stattfinden“, so der Landrat. Dabei sei es wichtig, dass sich auch alle Städte und Gemeinden des Landkreises in dem Buch wiederfinden und so die kommunale Familie komplett sei.

Die Chronik „50 Jahre Landkreis Marburg-Biedenkopf“ ist im Buchhandel oder direkt beim Wikom-Media-Verlag erhältlich und kostet 29,80 Euro.

pe/red



Kein angestaubtes Nachschlagewerk: „50 Jahre Landkreis Marburg-Biedenkopf“. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf/Maximilian Schlick



Der Gladbacher Markt war gedrängt voll mit Demonstrierenden. Fotos: Georg Kronenberg

# Für Demokratie und eine offene Gesellschaft

Kundgebung „Gladenbach ist bunt - nicht braun“ mit 1500 Teilnehmenden

Schon kurz vor Kundgebungsbeginn um 15 Uhr war der Gladbacher Markt am vergangenen Freitag gedrängt voll mit Demonstrierenden, von denen viele auf selbstgebastelten Pappschildern und Transparenten gegen Hass, Hetze und Rechtsextremismus eintraten. „Herz statt Hetze“, war da zu lesen, „Lieber solidarisch als solide arisch“, „Imker gegen Rechts“ oder auch der Aufruf: „Nicht nur gegen AfD demonstrieren, sondern auch für Demokratie und Vielfalt wählen gehen“.

Unter dem Motto „Gladenbach ist bunt - nicht braun“ hatte ein breiter Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Vereinen und Organisationen aus Gladenbach und Umgebung zu der Kundgebung eingeladen: „Wir stehen für Menschenrechte, Gleichberechtigung und ein friedliches Miteinander aller Menschen. Lange genug war es still trotz der vielen Angriffe auf unsere Demokratie. Jetzt ist die Zeit des Schweigens zu Ende, unsere Demokratie braucht jeden einzelnen von uns“, so die Organisatorinnen und Organisatoren von Gladbacher Parteien, Kirchen, der Europa-Schule, Flücht-

lingshilfen, AWO, Kirchenladen und anderen Organisationen. Nach der Begrüßung von Pfarrer Matthias Ullrich traten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft in ihren Reden für eine von Toleranz, Vielfalt und Menschlichkeit geprägte Gesellschaft ein.

Carmen Pflug von der Flüchtlingshilfe Gladenbach berichtete dabei eindrücklich von ihren Erfahrungen vom alltäglichen Rassismus im Supermarkt. Der Gladbacher Zeitzeuge Rudolf H. Schneider, der Kontakte mit den Nachfahren von vor dem Holocaust aus Gladenbach emigrierten Juden pflegt, rief mit Nachdruck dazu auf, Antisemitismus und Rassismus entgegenzutreten, „damit unser Land in seiner Vielfalt in einem vereinigten Europa lebens- und liebenswert“ bleibe. Zum Ende der Redebeiträge unterstrich Landrat Jens Womelsdorf, „mit uns wird es keine ‚Remigration‘ geben“, genauso wenig wie ein neofaschistisches Deutschland.

Zum Abschluss der Protestveranstaltung zogen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Demonstrationstzug durch die Gladenbacher Innenstadt.

kro/pe



Klare Ansage.



Carmen Pflug von der Flüchtlingshilfe Gladenbach berichtete von ihren Erfahrungen vom alltäglichen Rassismus im Supermarkt.

Unter dem Motto „Gladenbach ist bunt - nicht braun“ hatte ein breiter Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Vereinen und Organisationen zu der Kundgebung eingeladen.



Carsten Wenzel sorgte mit Lea Happel, Marco Klingelhöfer und Christoph Koch für die musikalische Unterstützung.





Annie Leibovitz – Life through a lens am 26. März im Capitol Filmkunsttheater Foto: Arthaus

# Hinsehen

Das Fotofestival „Photo.Spectrum.Marburg“ startet am 1. März

Das halbe Dutzend ist voll: Das „Photo.Spectrum.Marburg“ geht in sein sechstes Jahr und das Interesse an dem Fotofestival ist ungebrochen: 45 Veranstaltungen stehen bei der 6. Auflage des Festivals auf dem Programm, das ist Rekord. Allein 16 davon finden im Landkreis statt. „Unser Photo.Spectrum.Marburg wächst und wächst. Es gibt Ausstellungen und Veranstaltungen in Marburg, Argenstein, Ebsdorfgrund, Lahntal, Lohra, Kirchhain, Stadallendorf, Neustadt, Steffenberg, Fronhausen und Rauschenberg“, berichtet Mitorganisator Andreas Maria Schäfer. Rund 250 Fotografinnen und Fotografen, Künstlerinnen und Künstler sind diesmal beteiligt. Im Programm sind Ausstellungen, Fotowalks, Vorträge, Führungen, Lichtbildshows, Bildbesprechungen, ein Fotowettbewerb und auch wieder die Fotofilmreihe über berühmte Fotografinnen. „Ziel des Festivals ist es wie immer, die Fotografie als niederschwelliges Medium der Kunst und Dokumentation für alle erlebbar werden zu lassen“, sagt Mitorganisator Thomas Dimroth.

Im Zentrum des sich über den gesamten März erstreckenden Festivals stehen wie jedes Jahr die „Marburger Fototage“, die seit 2014 im März in der Volkshochschule in der Deutschhausstraße stattfinden - und ebenfalls ein Erfolgsmodell sind. Bei der dreitägigen Veranstaltung gibt es neben Vernissagen auch eine Vielzahl an Vorträgen zu unterschiedlichen fotografischen Themen.

Highlights aus dem Festivalprogramm:

## LichtFunde

Eröffnet wird das diesjährige Fotofestival mit der Ausstellung „LichtFunde“ von Heike Heuser. Es sind die besonderen gefundenen Lichtmomente, die die Marburger Fotografin unterwegs faszinieren. Ein Sonnenstrahl erleuchtet eine Szene. Licht und Schatten zeichnen ein neues abstraktes, oft auch surreales Bildentscheidend ist der unwiederholbare Augenblick.

**Vernissage Fr 1.3., 19 Uhr, TTZ  
Ausstellungszeitraum: 1.3.-30.9.**

## Vergessen... Verlassen

Mit dem Titel „Vergessen... Verlassen“ haben sich Mitglieder des PixelClubs darauf geeinigt, Bilder über den Charme des Vergänglichen vorzustellen: Egal, ob es sich um Natur, Bauten oder Lost Places handelt - es gibt diverse „Schönheiten“ zu sehen.

**Vernissage Fr 1.3., 19 Uhr, 19 Uhr,  
Rathaus Gemeinde Lahntal  
Ausstellungszeitraum: 1.3.-30.4.**

## Die stille Ästhetik des Todes – Das Schweigen der Opfer nicht überhören

Haben Gebäude, Mauern, Stacheldraht oder Überbleibsel menschlichen Lebens, wie Schuhe, Kochtöpfe oder Rasierpinsel eine schreckliche und stille Ästhetik des Todes? Dieser Frage geht Fotograf Erich Schumacher mit Fotomotiven aus Auschwitz nach.

**Vernissage Mo 4.3., 18 Uhr,  
Kerner am Lutherischen Kirchhof  
Ausstellungszeitraum: 1.3.-8.5.**

## ...einfach mehrfach...

Thomas Dimroth präsentiert Aufnahmen, die aus mehreren Belichtungen bestehen und bereits beim Fotografieren in der Kamera zusammengefügt werden. Die Belichtungen gehen dabei ineinander über, überlagern sich und erzeugen so eine neue abstrakte Realitätsebene.

**Vernissage Mi 6.3. 17 Uhr,  
Baldingerstraße,  
Hauptgebäude Universitätsklinikum,  
Eingangshalle -1**

## Kliversity

Mit Spaß, Bedenken und kritischen Betrachtungen nähern sich die Mitglieder der Blauen Linse Marburg dem gegenwärtigen Hype um Bildgenerierung durch KI. Ausgehend von Beschreibungen originaler Fotografien als prompts entstehen vielfältigste Bilder.

**Vernissage Mi 6.3. 19 Uhr, Rathaus  
Ausstellungszeitraum: 6.3.-7.4.**

## 11. Marburger Fototage

Die Marburger Fototage in der städtischen Volkshochschule zeigen als Kernveranstaltung des Fotofestivals Einzel- und Gruppenausstellungen der vhs-Dozenten und des Organisationsteams, von Kursteilnehmenden, Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und der diesjährigen Gastfotografin Nadia Hmani aus Sfax.

Im Programm sind neben den Ausstellungen Vorträge und Bildbesprechungen. Es gibt einen Ausblick auf das umfangreiche Bildungsangebot der vhs im Bereich Fotografie.

Die Besucherinnen und Besucher können die lebendige Marburger Fotoszene kennenlernen und haben Gelegenheit zum kreativen Austausch. Die beliebte Abstimmung über den Publikumspreis findet ebenfalls wieder statt. Außerdem werden frühere Ausstellungenwerke günstig verkauft.

**Fr 8.3 - So 10.3.,  
vhs, Deutschhausstraße 38  
Öffnungszeiten:  
Fr 18-21 Uhr, Sa + So 12-18 Uhr**

## Ensibuuko (The Origin)

Die Ausstellung „Ensibuuko“ (The Origin) lädt dazu ein, die kleinen Details, die Emotionen, die Rhythmen der Musik, die Anmut des Tanzes und die Mode, die das Leben in Uganda, dem Heimatland des Fotografen Ronald Ssemaganda, färben, zu erleben.

**Vernissage Mo 11.3. 17 Uhr,  
Foyer im KFZ**

## Post No Bills – Fotos aus New York

Künstler Matze ist nicht an der digitalen Realität interessiert, ihn interessiert der schief sitzende Anzug, der seine besten Tage schon hinter sich hat. Seine Fotografien in der Ausstellung „Post no Bills“ sind analog. Er beobachtet, fotografiert und mahnt.

**Vernissage Fr 15.3. 19.30 Uhr,  
Café FaGio, Barfüßerstraße 37  
Ausstellungszeitraum: 15.3.-15.4.**



11. Marburger Fototage in der vhs. Foto: Rolf K. Wegst



„Es gibt schöne Ecken“ am 22. März im Kunstmobil. Foto: Anna Pravdyuk

### Kreativ-Workshop & Fotospaziergang

Geh mit dem „Thisismarburg-Team“ auf kreativ-fotografische Erkundungstour durch Marburg. Was braucht ihr? Festes Schuhwerk, Kamera/Smartphone, Stativ, einen Instagram-Account. Anmeldung: [thisismarburg@gmail.com](mailto:thisismarburg@gmail.com)

**Sa 16.3. 16 Uhr, Startpunkt wird noch bekannt gegeben**

### Kleinstadt, Großstadt, überall

Das Fotografentrio gleis3eck präsentiert in drei Street-Serien Beobachtungen und Merkwürdigkeiten u. a. in bretonischen Kleinstädten und in Dresden.

**Vernissage So 17.3. 17 Uhr, Rotkehlchen in der Waggonhalle  
Ausstellungszeitraum: 17.3.-28.4.**

### Stadtallendorf - Eine Spurensuche

Die Ausstellung erzählt von der Suche durch sieben Fotografinnen und Fotografen des Bildungsurlaubs Industriekultur 2022 nach Spuren der Geschichte Stadtallendorfs. Gezeigt wird ihr fotografischer Blick auf die Stadt, die Granaten-Füllstelle im einstigen Sprengstoffwerk der Nazis und das heutige Dokumentations- und Informationszentrum in Stadtallendorf.

**Vernissage Mo 18.3. 19 Uhr, Stadthalle, Stadtallendorf  
Ausstellungszeitraum: 18.3.-15.4.**

### Rätselhaftes Marburg

Motive aus der City von Marburg die nicht sofort zu finden sind: Die Besuchenden können das vom Fotografierenden bei einem Rundgang entdeckte Motiv selbst auffindig machen. Nicht jedes Motiv ist sofort aufzuspüren.

**Vernissage Do 21.3. 18.30 Uhr, Die Foto Passage im Durchgang zum Oberstadt-Aufzug, Reitgasse  
Ausstellungszeitraum bis März 2025**

### „Es gibt schöne Ecken“ und Fotowalk-Richtsberg-Bilder

Wenn man in Deutschland sagen will, dass eine Stadt nicht schön ist, sagt man: „Es gibt da schöne Ecken“. „Diese Ausstellung enthält schöne Ecken, die ich in vielen verschiedenen Städten gefunden habe - ob sie als schön gelten oder nicht. Dies sind meine“, sagt Künstlerin Anna Pravdyuk.

**Vernissage Fr 22.3. 18 Uhr, Kunstmobil am Richtsberg und Kuk-Kästen-Kunstpfad  
Ausstellungszeitraum: 22.3.-26.4.**

### Leben digital

Wir kommunizieren digital, wir arbeiten digital, wir fotografieren digital. Während moderne Technologien wie KI die reale Welt und die digitale Welt immer stärker vernetzen, brechen agile Methoden gewohnte Arbeits- und Denkprozesse auf. Damit beschäftigt



„Ensiuuko (The Origin)“ am 11. März im KFZ. Foto: Ronald Ssemaganda

sich Fotograf Karlheinz Schuhmacher in seiner Ausstellung „Leben digital“

**Vernissage Sa 23.3. 14 Uhr, Daniels, Hassenhäuser Str. 5, Fronhausen  
Ausstellungszeitraum: 23.3.-21.4.**

### Annie Leibovitz - Life through a lens

Aufführung des Dokumentarfilms mit Einführung: Das Filmportrait von Barbara Leibovitz über ihre Schwester Annie nimmt uns mit in das Leben einer der einflussreichsten, amerikanischen Fotografinnen ihrer Zeit. Selbst Hollywood-Größen standen Schlange, um von Annie Leibovitz zu werden.

**Di 26.3. 19.30 Uhr, Capitol Filmkunsttheater**

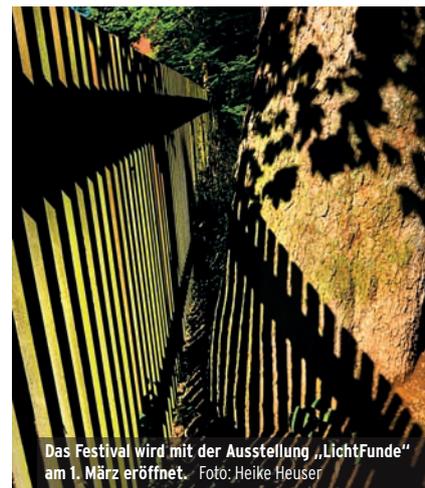
### Malerei oder Fotografie?

Neben den malerischen Fotos der Künstler Michael Blauschies und Gunnar Lippk wird um 13 und 16 Uhr je ein 45-minütiger Film-Vortrag von Michael Blauschies über die Tierwelt Botswana präsentiert.

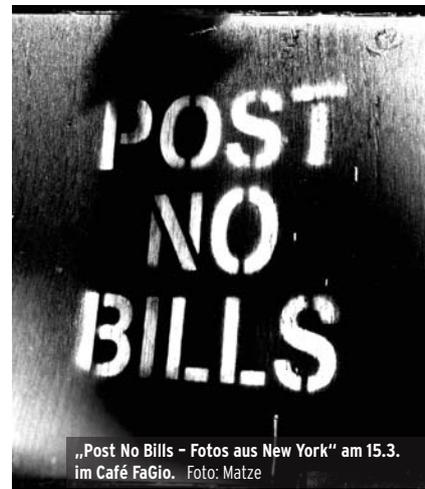
**Vernissage Sa 30.3. 11 Uhr, Bürgerhaus Kratzsche Scheune, Rauschenberg**

pe/kro

Weitere Infos: [photo-spectrum-marburg.de](http://photo-spectrum-marburg.de)  
[fototage-marburg.de](http://fototage-marburg.de)



Das Festival wird mit der Ausstellung „LichtFunde“ am 1. März eröffnet. Foto: Heike Heuser



„Post No Bills - Fotos aus New York“ am 15.3. im Café FaGio. Foto: Matze



„Die stille Ästhetik des Todes - Das Schweigen der Opfer nicht überhören“ am 4. März im Kerner. Foto: Erich Schumacher



„...einfach mehrfach...“ am 6. März im Uniklinikum. Foto: Thomas Dimroth



Marie Antoinette am Fr im Q. Foto: Florian Semineth



Twelvefifteen am Do in der Cavete. Foto: Alexander Horiz

# Kultur

23.2. - 29.2. *to go*

## MUSIK

### Sinu

**Deutsch-türkischer Indie-Pop**  
Fr 23.2. 20.30 Uhr, KFZ

Tiefgehende Vibes, sphärische Klangwelten mit lyrischen Texten, die die deutsche Sprache geschickt musikalisch einsetzen. In einer bilingualen Kindheit verwurzelt, schreibt Sänger und Texter Sinan Köylü Songs auf Deutsch und Türkisch, die durch ihren Klangreichtum, ihre poetische Qualität und Schönheit den Raum erfüllen und gängige Sprachklischees des Deutschen wie des Türkischen ad acta legen. Zusammen mit Band entsteht Musik, die hinhören lässt, einen emotionalen Sog erzeugt, in ihren Bann zieht.

**Marie Antoinette**  
„Das süße Nichtstun“  
Neo-Soul

Fr 23.2. 21 Uhr, Q

Als Dorfkind am Waldrand aufgewachsen, beeinflusst von West-Radioshows, die ihre Eltern zu DDR-Zeiten heimlich auf Kassetten mitschnitten, prägt sich früh Marie Antoinettes Ambivalenz zwischen deepen Beats, Poesie und hookigen Vocal-Lines. Heute verbindet die Berliner Künstlerin

diese Wurzeln mit Neo-Soul, dem Lifestyle, der sie am meisten prägt. Ihr Sound balanciert zwischen metaphorischem Ikonen-Pop, Silk Sonic und Alltagsästhetik. RnB auf deutsch mit einer ordentlichen Prise Feminismus.

### Lorenz Hargassner

**Pure Desmond**  
Di 27.2. 20.30 Uhr, Cavete

Paul Desmond, der Saxophonist, der mit seiner Komposition „Take Five“ einen der größten Welthits des Jazz geschaffen hat, wäre 2024 hundert Jahre alt geworden. Die Band Pure Desmond - Lorenz Hargassner (Altsaxofon), Johann Weiß (Gitarre), Christian Flohr (Bass), Sebastian Deufel (Schlagzeug) - nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um das Leben und Werk des interessanten und stillvollen Musikers zu würdigen. In einem unterhaltsamen Konzertabend erzählt sie davon, wie ein Sound die Welt eroberte. Das Programm ist eine Hommage an bedeutende Werke und zeitlose Klassiker dieser goldenen Ära des Cool Jazz. Im Mittelpunkt des Geschehens bleibt die Musik und die Ästhetik von Paul Desmond, der ein Lebemann und Frauenheld war, stilvoll, elegant, bescheiden und mit einem subtilen Humor. Auf die Frage, wie er zu seinem Sound gekommen ist, antwortete er: „I think I had it in the back of my mind that I wanted to sound like a dry Martini.“ Lorenz Hargassner und seine Mitspieler schaffen wie schon in ihren vori-

gen Programmen eine dichte und klangstarke Atmosphäre. Alle vier verstehen es, die große Tradition aufzunehmen und wirkungsvoll in unsere Zeit zu überführen.

### Twelvefifteen

**Jazz & Soul Standards**  
Do 29.2. 20.30 Uhr, Cavete

Jazz auf dem zweiten Bildungsweg. Was als Workshop begann, hat sich zu einem ernstzunehmenden Bandprojekt entwickelt. Twelvefifteen spielen Standards aus Jazz und Soul. Keine Extravaganz, sondern Klassiker, die ins Ohr gehen und Spaß machen. Das Marburger Sextett - Jan Morenzin (Kontrabass), Ulf Kohlhauer (Gitarre), Jannis Koch (Schlagzeug), Miquel Pellicer (Klavier), Theresa Kreyling (Saxophon & Klarinette), Andy Alexander (Gesang) sorgt dafür, dass im Publikum die Mundwinkel nach oben gehen und die Füße nicht am Boden bleiben.

## BÜHNE

### Marburger Märchenbühne

„Östlich der Sonne und westlich des Mondes“

Schattentheater für Kinder

Sa 24.2. 16 Uhr, KFZ

„Östlich der Sonne und westlich des Mondes“ ist ein Märchen aus Norwegen und erzählt die Geschichte des mutigen Mädchens Ingrid, das auf eine abenteuerliche Reise geht, um ihren geliebten Prinzen zu finden und von der Trollkönigin zu befreien. Unterwegs begegnet sie faszinierenden Kreaturen und erlebt magische Abenteuer.

So entwickelt sich ein zauberhaftes Märchen voller Mut, Liebe und unerwarteter Wendungen, unterlegt mit Liedern und Live-Musik auf unterschiedlichen Instrumenten: Gitarre, Querflöte, Harfe, Salsula und Rhythmusinstrumenten. Nach der Vorstellung werden die Instrumente den Kindern noch einmal vorgestellt.

### Die Hörtheatralie

„Das gefleckte Band“  
nach Artur Conan Doyle

Sa 24.2. 20 Uhr, Lomonossowkeller

Gruselige Dinge ereignen sich auf dem alten Landgut Stoke Moran. Holmes und Watson ermitteln im Auftrag von Helen Stoner, um den rätselhaften Tod ihrer Schwester aufzuklären - und sie selbst vor drohender Gefahr zu bewahren. „Das gefleckte Band“ waren die letzten Worte der sterbenden Schwester. In den Nächten vor ihrem Tod hatte die junge Frau oft ein leises Pfeifen gehört - genau dieses unheimliche Geräusch raubt auch Helen Stoner den Schlaf. Bei Pfeife, prasselndem Kaminfeuer, Tee und mit Hilfe seines Freund Dr. Watson versucht Meisterdetektiv Sherlock Holmes, Licht ins Dunkel zu bringen ...

### Daniel Helfrich

„Ich hab mir gerade noch gefehlt“  
Musik-Kabarett

So 25.2. 18 Uhr, Waggonhalle

Original? Kopie? Wahrheit? Fake? Wenn Sie nicht mehr wissen, was hier gespielt wird, geschweige denn von wem, dann befinden Sie sich mitten im neuen Programm „Ich hab mir gerade noch gefehlt“ vom Meister des gehobenen Blödsinns Daniel Helfrich. Täuschend echt parodiert er sich selbst und weckt sogar optisch den Eindruck, Daniel Helfrich zu sein. Klingt komisch? Ist es auch! Da hat er wohl einen Klon gefrühstückt.

In einem geschickten Verwechslungsspiel präsentiert Daniel Helfrich weitgehend bisher unveröffentlichte Perlen des Schaffens von Daniel Helfrich: Lieder über Pferdefrauen, Ungeduld, Fußball-experten, Künstliche Intelligenz und „Schlechterwisser“ als geistreiches gesellschaftskritisches Klavierkabarett über Identität, die Suche nach sich selbst und die großen Fragen unserer Zeit: Steht man sich manchmal zu sehr selbst im Weg? Ist die Kopie besser als

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN ?

SCAN MICH!

Telegram: t.me/expressmarburg

www.marbuch-verlag.de



„Das gefleckte Band“ am Sa im Lomonossowkeller. Foto: Die Hörtheatrale



Daniel Helfrich am So in der Waggonhalle. Foto: Daniel Helfrich

das Original und sind wir nicht alle ein bisschen Daniel?

**„Ich will einen Löwen“  
Bilderbuchkino für Kinder  
Di 27.2. 16.15 Uhr, KFZ**

Finn will ein Tier. Am besten sofort. Und er weiß auch schon was für eins. Einen Löwen! Mit scharfen Krallen und spitzen Zähnen. „Auf keinen Fall“, sagt Mama. „Der frisst den Postboten mit einem Haps. Eine Heuschrecke kannst du haben.“ Heuschrecken sind langweilig. Dann will er eben ein Nilpferd, mit dem er sich im Schlamm wälzen kann. Mamas Vorschlag, einen Hamster anzuschaffen, findet Finn doof. Aber Finn ist schlau. Bei einem Hund kann Mama nicht nein sagen. Wenn sie nur gewusst hätte, dass der genauso wild wie ein Löwe ist ...

**Theater GegenStand  
„Miss Sophies Erbe“  
Regie: Peter Gerst  
Premiere Do 29.2. 20 Uhr,  
Waggonhalle**

Hier geht es tatsächlich um das Erbe der Miss Sophie, die im legendären Sketch „Dinner for One“ ihren 90. Geburtstag feiert - alleine, nur mit ihrem Butler James, der die Rollen ihrer vier imaginären, längst verstorbenen männlichen Gäste einnimmt. In „Miss Sophies Erbe“ kommen nun die Nachfahren dieser Gäste auf dem alten Landsitz von Miss Sophie zur Testamentseröffnung zusammen: die Tochter von Admiral von Schneider und einstige Operetten-Diva Ludmilla Stroganoff, der nälende Sohn von Mister Pommeroy, Gilla - die schnoddrige Pflegerin von Mister Winterbottoms Sohn und der schillernde Modemacher Siegfried Roy Toby. Alle sind fest überzeugt, dass sie die alleinigen Erben des Anwesens und einer schönen Stange Geld sind. Doch dem ist nicht ganz so, wie der undurchsichtige Erlassverwalter Dr. Ross ihnen eröffnet.

Daraus entwickelt sich eine turbulente schwarze Komödie, in deren Verlauf alle Beteiligten einander die schönsten Unverschämtheiten an den Kopf werfen, Butler Paul sich der Avancen von Ludmilla und Siegfried erwehren muss, Gundula, die bissige Assistentin der Opern-Diva, peinliche Wahrheiten über ihre Chefin verrät, die burschikose Köchin Marlies lieber Dosen öffnet als sich fein zu geben und die Zuschauer am Ende überrascht das dunkle Geheimnis erfahren, das Miss Sophie und ihre früheren Geburtstagsgäste verbindet ...

Die Produktion erfolgt in Kooperation mit meet5, einer App, über die sich Menschen in Gruppen zu unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten zusammenfinden. Peter Gerst, Regisseur bei Theater GegenStand und selbst Mitglied bei meet5, hat auf dies Weise die Mitwirkenden für die aktuelle Produktion gefunden und gecastet.

**VORTRAG**

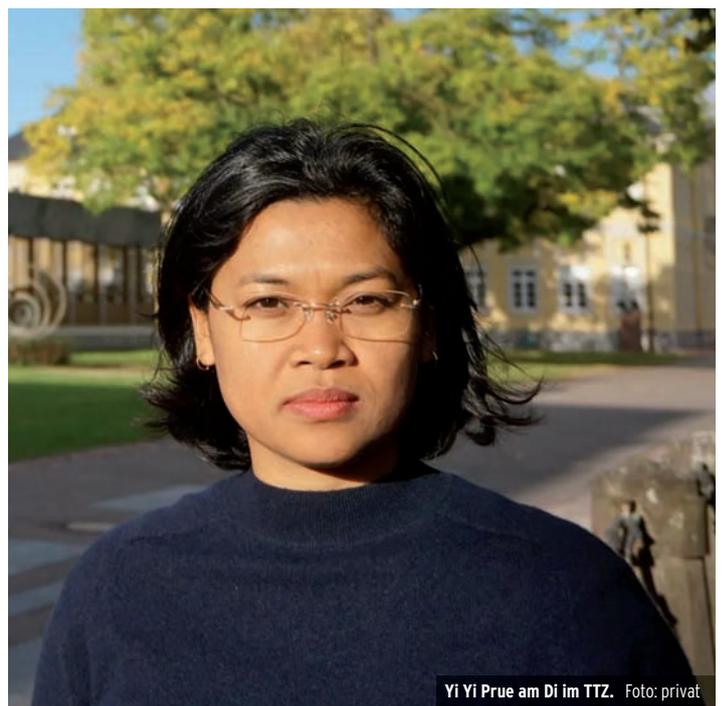
**Yi Yi Prue  
„Climate Justice“  
Di 27.2. 19 Uhr, TTZ**

Yi Yi Prue hat internationale Rechtsgeschichte geschrieben. Für die indigene Menschenrechtsanwältin aus Bangladesch ist Klimaschutz vor allem eine soziale Frage. Als Kind hat sie miterlebt, wie eine Flutwelle die Häuser ihrer Nachbarn hinwegspülte. Als junge Rechtsanwältin hat sie angesichts dieser eigenen Erfahrung begonnen, sich für die Opfer von Flutkatastrophen und für verbesserten Klimaschutz zu engagieren. Unter dem Titel „Climate Justice“ berichtet die Vorkämpferin für Klimagerechtigkeit über ihre Erfahrungen mit mörderischen Flutwellen als Folge des weltweiten Klimawandels und ihren Kampf für Klimagerechtigkeit.

pe/MiA



Sinu am Fr im KFZ. Foto: Sinu



Yi Yi Prue am Di im TTZ. Foto: privat



- NEU: Lisa Frankenstein**  
ab 16 J., tägl. 17.45 + 20.30, Fr + Sa 23.00
- NEU: Spuk unterm Riesenrad**  
ab 6 J., Do + Mo 17.15, Fr + Sa 14.30 + 17.15, So 11.45 + 14.30, Di 17.00
- Bob Marley: One Love**  
ab 12 J., tägl. 20.15, Fr - Mi 17.30
- Madame Web**  
ab 12 J.,  
Do - Mo 17.00 + 20.00, Di 20.00, Mi 17.00
- Schock**  
ab 16 J., Fr + Sa 23.00, Mo 20.15
- Argylle**  
ab 12 J., Do - Mo 20.00
- Home Sweet Home - Wo das Böse wohnt**  
ab 16 J., Fr + Sa 23.00
- Die Farbe Lila**  
ab 12 J., So 11.30
- Eine Million Minuten**  
ab 0 J., tägl. 17.00 + 19.45
- Ella und der schwarze Jaguar**  
ab 6 J., Do + Mo - Mi 17.15, Fr + Sa 15.00 + 17.15, So 11.45, 15.00 + 17.15
- Die Chaosschwester und Pinguin Paul**  
ab 0 J., Sa 14.30, So 11.30
- Wo die Lüge hinfällt**  
ab 0 J., tägl. 17.45 + 20.30
- Poor Things**  
ab 16 J., OV: So 20.00  
(weitere Vorstellungen im Capitol)
- The Beekeeper**  
ab 18 J., Fr + Sa 20.15 + 22.45
- Raus aus dem Teich**  
ab 0 J., 2D: Fr + Sa 14.45, So 11.45 + 14.45
- Wonka**  
ab 0 J., Fr + So 14.45, Sa 14.30
- Wish**  
ab 0 J., Fr + Sa 15.00, So 14.30
- Der Junge und der Reiher**  
ab 12 J., So 16.45
- Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden**  
ab 0 J., So 12.00
- Saw X**  
ab 18 J., Fr + Sa 22.45

### SPECIALS

- Peppas Kino-Party**  
ab 0 J., Sa 15.30, So 14.30
- Disney Channel Mitmachkino 2024**  
Sa 13.30, So 11.30 + 14.00
- Anime Night 2024:**  
**Demon Slayer: Kimetsu no Yaiba - Zum Training der Säulen**  
ab 12 J., OmU: Di 17.30, 19.30 + 20.00
- Sneak Preview**  
ab 18 J., Di 22.30, OV: Di 22.30
- Dune & Dune: Part Two**  
Double-Feature  
ab 12 J., Mi 18.00
- Dune: Part Two**  
ab 12 J., Mi 20.00, OV: Mi 20.30

## CAPITOL -Filmkunsttheater

- NEU: And the King Said. What a Fantastic Machine**  
ab 12 J.,  
OmU: Do 17.00, Fr 17.30, Di 20.15, Mi 17.00
- Rückkehr zum Land der Pinguine**  
ab 0 J., Sa + So 15.15
- Das Lehrzimmer**  
ab 12 J., Sa 14.15
- Geliebte Köchin**  
ab 6 J., tägl. 16.45\*(\*So 17.15)  
OmU: So 20.00
- All of Us Strangers**  
ab 12 J., Do - Sa, Di + Mi 20.30, Mo 17.30 + 20.30, OmU: So 20.30
- Green Border**  
ab 12 J., Mi 17.00
- A Great Place to Call Home**  
ab 6 J., Sa 14.30
- Butterfly Tale**  
ab 0 J., So 14.45
- The Holdovers**  
ab 12 J., Do, Fr + Mo - Mi 20.00, Sa 17.00 + 20.00, So 17.00
- Perfect Days**  
ab 0 J.,  
Do + So 17.00, Fr + Sa 20.15, Mo - Mi 16.45
- Poor Things**  
ab 16 J., Do 17.20, Fr, Sa, Mo + Mi 19.45,  
Di 17.00, OmU: So 20.15
- Joan Baez - I Am A Noise**  
ab 12 J., OmU: Fr 17.45, Sa 17.00, So 17.30
- Anatomie eines Falls**  
ab 12 J.,  
OmU: So 19.45, Mo + Di 17.00, Mi 19.30
- Stella. Ein Leben**  
ab 16 J., Sa 17.30

### SPECIALS

- David Garrett - Iconic Tou**  
OV: Do 20.00, So 14.30
- Vanya**  
National Theatre London  
OV: Do 19.30, OmeU: So 11.45
- Ponyherz - Wild und frei**  
Filmhits für KinoKids  
Sa + So 14.30
- Shorts Attack 2024: Sex und Wahnsinn**  
OmU: Mo 20.15
- The Zone of Interest**  
OP-Vorpremieren  
Di 19.30
- Erich Kästner - Klassiker zum 125. Geburtstag:**  
Das doppelte Lottchen: So 12.00  
Emil und die Detektive: So 11.30 + 13.00  
Pünktchen und Anton: Sa 14.30  
Das fliegende Klassenzimmer:  
So 11.30 + 13.15  
Drei Männer im Schnee: Fr 17.15

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über [www.cineplex.de/marburg](http://www.cineplex.de/marburg)  
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



## Erschreckend

„The Zone Of Interest“ von Jonathan Glazer

Das „Interessengebiet“ ist die von der nationalsozialistischen SS benutzte Bezeichnung für ein 40 Quadratkilometer großes Areal im unmittelbaren Umkreis des Konzentrationslagers am Rande der polnischen Ortschaft Oświęcim (deutsch: Auschwitz). Der Ausdruck mag weniger berüchtigt sein als der Begriff „Endlösung“, aber er zeugt vom selben präzisen und beängstigenden Sinn für Verschleierung. Der im Mai 2023 verstorbene britische Schriftsteller Martin Amis verwendete die englische Übersetzung dieses Ausdrucks im Jahr 2014 als Titel für einen grimmigen Schelmenroman, der im Lager und um das Lager herum angesiedelt ist. In seiner über Jahre hinweg entwickelten und bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichneten Kinoadaptation kartografiert Drehbuchautor und Regisseur Jonathan Glazer das geografische und psychische Terrain der Zone und ihrer Bewohner mit eisiger Präzision. „Es ging darum, eine Arena zu erschaffen“, sagt Glazer über seinen vierten Spielfilm. Integrale Bestandteile des aufwändigen Produktionsprozesses waren die Dreharbeiten vor Ort in Polen, der originalgetreue Nachbau der Lagerkommandanten-Villa sowie der Einsatz eines ganzen Netzwerks von Überwachungskameras, um mehrere Sequenzen erfassen zu können, die gleichzeitig in verschiedenen Räumen desselben Gebäudes stattfanden. „Das Schlagwort, das

ich zur Veranschaulichung immer wieder herangezogen habe, war ‚Big Brother in der Nazi-Villa‘“, erzählt der 58-jährige Filmemacher. „Das kam natürlich nicht infrage, aber ich wollte vor allem das Gefühl vermitteln: ‚Lasst uns Leute in ihrem Alltagsleben beobachten! Mein Ziel war es, den Kontrast einzufangen zwischen jemandem, der sich in seiner Küche eine Tasse Kaffee einschenkt, und jemandem, der auf der anderen Seite der Mauer ermordet wird - die Koexistenz dieser beiden Extreme.“ Der unorthodoxe Stil, in dem „The Zone Of Interest“ gedreht wurde, war für den Filmemacher eine Folge des Respekts vor dem brisanten Thema. „Ich wollte nicht das Gefühl haben, einen Historienfilm über eine längst vergangene Zeit zu machen, der dann in ein Museum gesteckt wird“, sagt Glazer. „Es geht hier um einen der wohl schlimmsten Zeitabschnitte der Menschheitsgeschichte, aber wir können nicht sagen: ‚Das war vor 80 Jahren, das geht uns nichts an, wir sind auf der sicheren Seite, lasst uns das beiseite schieben! Es wäre falsch, zu glauben, dass uns dieses Thema nicht mehr betrifft. Das tut es eindeutig, und - so beunruhigend das auch sein mag - es wird uns vielleicht immer betreffen. Deshalb wollte ich es aus einem modernen Blickwinkel betrachten.“

pe/MiA



läuft im Capitol

Im Marburger Kunstverein zeigt das Künstlerduo Römer + Römer retrospektiv Bilder aus verschiedenen Schaffensphasen von 2006 bis 2024. Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden monumentale Werke über das amerikanische Burning-Man-Festival und das in Mecklenburg stattfindende Fusion-Fesval. Zu sehen sind weiterhin Bilder über den Karneval in Rio de Janeiro, über Kiew, Madrid, Marokko und Japan. Die neusten Werke entspringen dem Aufenthalt auf der östlich von Afrika im Indischen Ozean gelegenen Insel Mauritius. Dort hatten Römer + Römer im vergangenen Jahr eine 5-wöchige Artist Residency.

Die unverkennbare malerische Technik der Werke von Römer + Römer resultiert aus der Reflexion über die Beschaffenheit von digitalen Bildern in der Fotografie und im Internet.

Die Übertragung der stets selbst aufgenommenen Fotografien in großformatige Tafelbilder geschieht in vielen Abstraktionsschritten. Vom ersten Netzhauteindruck über die Fotografie und die digitale Bildbearbeitung gelangen sie zur malerischen Umsetzung ihrer Themen. Das Paar zerlegt seine Motive auf der Leinwand in Farbfelder und tausende gemalte Punkte, die sich erst aus einer bestimmten Distanz im Auge des Betrachters zu einem scharfen Bild verbinden. Mit zunehmender Nähe zum Werk verlieren sich Menschen und Gegenstände im abstrakten Spiel der Farben: Das realistisch scheinende Abbild wird als komplexes Zusammenwirken von künstlerischen, sensorischen und kognitiven Prozessen und damit als Illusion entlarvt.

Es ist dem Künstlerpaar wichtig, dass alle entstandenen Bilder ihrem eigenen Erleben und Dabeisein entstammen. Das indexikal-



Römer + Römer: „Carnivorous end of the world“. Foto: Römer + Römer

## „Zeitgenössische Historienmalerei“

Römer + Römer im Marburger Kunstverein

sche Prinzip der Fotografie, also die im fotografischen Akt eingeschriebene Bezeugung eines Dagewesenen, wird im Werk von Römer + Römer verschränkt mit der künstlerischen Aura malerischer Hervorbringung, die Werke wurden als Beispiele für eine zeitgenössische Historienmalerei bezeichnet.

Torsten Römer (geb. 1968 in Aachen) und Nina Römer (geb. als Nina Tangian 1978 in Moskau) studierten bis 2003 Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf und wurden gemeinsam Meisterschüler von A.R. Penck. Seit 1998 arbeiten sie als Künstlerpaar an ihren Projekten und Kunstwerken zusammen. Ihr Interesse an verschiedenen Gesellschaftssystemen, Men-

schen und Ethnien spiegelt sich nicht nur in ihrem malerischen Schaffen, sondern auch in ihren Reisen, ihren Performances und Aktionen im öffentlichen Raum. Die künstlerische Vita verzeichnet eine Vielzahl an Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, unter anderem im Today Art Museum in Peking, in der Galerie Freight + Volume in New York, im Palais de Tokyo in Paris, im koreanischen Gwangju Art Museum, im Haus am Lützowplatz in Berlin, im Heidelberger Kunstverein, in der Kunsthalle Rostock, dem Künstlerhaus Wien, im Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen oder im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt.

Verschiedene Biennale-Teilnahmen führten Römer + Römer außerdem nach Venedig (56. Biennale, Nationaler Pavillon von Mauritius, 2015), nach Istanbul, Vancouver, San Francisco und in diverse andere Städte (Emergency Biennale 2005 - 2008), nach Liverpool (Liverpool Biennale 2002) und nach Turin (Big Torino 2002). Das Paar lebt und arbeitet in Berlin. Zur Zeit haben sie eine achtmonatige Artist Residency in der Baseler Bartels Foundation.

[www.roemerandroemer.com](http://www.roemerandroemer.com)

pe/red

**Römer + Römer „Pirates on the Playa“  
Fr 16.2. bis Mi 10.4.  
Marburger Kunstverein**



Römer + Römer: „Mangroven vor Pointe Jérôme“. Foto: Römer + Römer



Das Künstlerpaar Nina und Torsten Römer im Marburger Kunstverein. Foto: Carola Schneider



**Eine Studie in Scharlachrot**  
Hörtheater (Foto: Die Hörtheatrale)  
Fr 20.00 Uhr, Lomonossow-Keller



**Ehrlich Brothers - DREAM & FLY**  
Die Magie Show (Foto: Ralph Larmann)  
Fr 16.00 & 20.00 Uhr, Buderus Arena Wetzlar

**FREITAG**  
**23. FEBRUAR**

**KONZERTE**

**GRÜNBERG**

**Hot Dixie Four**  
Melodischer Jazz aus der Dixiezeit  
©20.00 Jazzkeller  
Grünberg, Gießener Str. 45

**MARBURG**

**Sinu**  
Ein deutsch-türkisches Indie-Pop Projekt.  
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

**Wetzlar**

**Timesbold**  
Bekannt und beliebt für seinen feinen und eleganten Americana, veröffentlicht die Band seit über 20 Jahren Musik mit seinen verschiedenen Bands und Projekten, zuletzt als Whip oder mit den Miracle Whips.  
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)

**FOODSHARING**  
in Marburg



**BÜHNE**

**GIESSEN**

**Nobody's Perfect**  
A Comedy by Simon Williams Leonard - a single parent and statistician in home office - seems lonely and boring to his very teenage daughter and his fun-loving father. What they don't know is that Leonard is writing romantic fiction. At last he has a chance of publishing a book, but there is a slight problem. The author must be a woman... Further information see:  
[www.keller-theatre.de](http://www.keller-theatre.de)  
©19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

**In decent times**  
Physical Theatre von Constantin Hochkeppel. Premiere. 19:30 Uhr Einführung im Foyer Kleines Haus  
©20.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

**MARBURG**

**Woyzeck**  
Georg Büchners Klassiker in dessen Zentrum ein Mensch aus prekären Lebensumständen steht, ein Mann umgeben von Gewalt und der Frage nach Opfer- und Täterschaft.  
©19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

**Theater GegenStand: Der Todeskrake aus der Themse**  
Hat nix zu tun mit Edgar Wallace.  
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

**Eine Studie in Scharlachrot**  
Krimi mit Sherlock Holmes und Dr. Watson, Tickets

unter: diehoertheatrale.de.  
©20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7

**WETZLAR**

**Ehrlich Brothers**  
DREAM & FLY - Die Magie Show  
©16.00 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

**SPORT**

**MARBURG**

**Offene Bewegungsangebote**  
Sport für Frauen und Kinderbetreuung.  
©15.00-16.00 BSF, Am Richtsberg 66

**Offene Bewegungsangebote**  
Spielerangebot für Kinder.  
©15.00-17.00 Christa-Czempel Platz, Richtsberg

**PARTIES/DISCO**

**MARBURG**

**Classic Rock Party - mit DJ Rudi**  
Best of Rock der letzten Jahrzehnte!  
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

**SONSTIGES**

**GIESSEN**

**Deutsch-italienischer Gesprächskreis**  
Lockeres Treffen, wo sich die TeilnehmerInnen über spontane Themen auf

Deutsch und Italienisch unterhalten können. Italienischkenntnisse sind kein Muss. Eintritt frei, Verzehr erwünscht.  
©19.00 Café Bistro Da Vinci, Neuenweg 7

**MARBURG**

**Offenes Begegnungscafé**  
Kaffee und Kuchen, nette Menschen und gute Gespräche zum Wochenaustrag. Bei gutem Wetter draußen.  
©15.00-17.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

**Architektur-Workshop**  
Gemeinschaftliche Wohnprojekte mit dem Architekten Christoph Harney aus Kassel.  
©16.00 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16

**Meditation am Abend**  
Meditation kennenlernen und praktizieren, kostenfrei  
©18.00-19.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

**REGELMÄSSIG AM FREITAG**

**MARBURG**

**Flamenco für Anfänger**  
Kontakt: jost.b@gmx.de  
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

**Flamenco f. Fortgeschrittene**  
Kontakt: jost.b@gmx.de  
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

**Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda**  
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrazilianischen Instrumenten.

Anmeldung und Infos unter [nzinga.marburg@gmail.com](mailto:nzinga.marburg@gmail.com)  
©19.00-21.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt Straße 89

**SAMSTAG**  
**24. FEBRUAR**

**KONZERTE**

**MARBURG**

**Stunde der Orgel**  
Orgelmusik zur Passionszeit - Dr. Alexander Warnke aus Gummersbach spielt Werke des 17. und 20. Jahrhunderts, u.a. von Böhm, Bach, Rheinberger, Hindemith.  
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

**New Orleans Joymakers**  
Die Frankfurter Band spielt klassischen Jazz mit viel Swing und Blues. Reservierung [kulturcafe.michelbach@web.de](http://kulturcafe.michelbach@web.de)  
©20.00 Kulturscheune Michelbach, Michelbacher Str. 9a

**Surfcommando Oberhessen**  
Vier präsenile, seit dem letzten Jahrhundert aktive Recken (Surfpatrouille, Iguana Four) spielen Surf (dieses Instrumentalzeug aus Pulp Fiction ;-) mit Vollgas.  
©20.30 Cavete, Steinweg 12

**WETZLAR**

**Andreas Diehlmann Band**  
Ihre Eigenkompositionen sind stark im traditionellen Blues verwurzelt, weisen aber dennoch eine ganz eigenständige und moderne Note auf.  
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

**BÜHNE**

**MARBURG**

**Woyzeck**  
Georg Büchners Klassiker in dessen Zentrum ein Mensch aus prekären Lebensumständen steht, ein Mann umgeben von Gewalt und der Frage nach Opfer- und Täterschaft.  
©19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

**Theater GegenStand: Der Todeskrake aus der Themse**  
Hat nix zu tun mit Edgar Wallace.  
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

**Das gefleckte Band**  
Krimi mit Sherlock Holmes und Dr. Watson, Tickets unter: [diehoertheatrale.de](http://diehoertheatrale.de).  
©20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7

**WETZLAR**

**Und wer nimmt den Hund**  
Komödie nach dem Filmdrehbuch von Martin Rauhaus.  
©20.00 Stadthalle, Brühlsbachstr. 2

Folge uns auf Instagram! [@expressmarburg](https://www.instagram.com/expressmarburg)

**TV-Tagestipp am Freitag**



**Arte - 21.45 Der Baader Meinhof Komplex**

Ende der 60er stehen Gudrun Ensslin und Andreas Baader wegen gewaltvollen Vietnamkriegsprotests vor Gericht. Dort treffen sie Journalistin Ulrike Meinhof, auch Teil der links-extremen Bewegung. Die Gruppe radikalisiert sich und gründet die „RAF“. Friedliche Absichten schwinden...



**18. Internationales Marburger Suppenfest**  
Festival (Foto: Pixabay)  
Sa 17.00-19.00 Uhr, Begegnungszentrum



**Xerxes** (Foto: Rolf K. Wegst)  
Musiktheater  
So 19.30 Uhr, Stadttheater Gießen, Großes Haus

**SPORT**

**MARBURG**

**Lahnwiesen Parkrun**  
Jeden Samstag laufen, joggen & walken wir zusammen 5km, kostenlos und mit Zeitnahme (wer möchte). Infos: parkrun.com.de/lahnwiesen  
©09.00 Lahnwiesen

**PARTIES/DISCO**

**MARBURG**

**Ü30 Modern Beatzz - mit DJ Jensa**  
90s, Chart Hits, Techno - interessant auch für jüngere „Semester“!  
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

**FESTE/MESSEN**

**MARBURG**

**18. Internationales Marburger Suppenfest**  
Koch mit! für das Suppenfest. Der große Wettbewerb um die beste Suppe steht dann wieder im Mittelpunkt  
©17.00-19.00 Begegnungszentrum, Sudetenstr. 24

**SONSTIGES**

**GIESSEN**

**Seminar: Kindeswohlgefährdung erkennen**  
Kostenlose Fortbildung für alle Jugendleiter:innen und Mitarbeiter:innen der Kinderarbeit in Vereinen und Beruf.  
©09.00-17.30 Jugendförderung, Bachweg 9

**MARBURG**

**Meditation am Morgen**  
Meditation kennenlernen & praktizieren.  
©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

**Winterfest**  
das Radio seine Türen zum Winterfest! Das Fest richtet sich an Menschen, die einfach mal vorbei schauen möchten oder sich für freies Radio in Marburg interessieren.  
©13.00 Radio Unerhört Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 2b

**Nähsprechstunde**  
Unterstützung bei der Realisierung von Nähprojekten.  
©15.00-18.00 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

**Gegen den Krieg - Marburg an der Seite der Ukraine**  
Protest- und Solidaritätskundgebung  
©16.00 Marktplatz, Am Markt

**Schattentheater: Östlich der Sonne und westlich der Monde**  
Ein Märchen aus Norwegen präsentiert von der Marburger-Märchenbühne.  
©16.00 KFZ, Biegenstr. 13

**MARBURG CAPPEL**

**Repair Café**  
Hier werden gemeinsam mit Experten Alltagsgegenstände repariert, mit dem Ziel die Lebensdauer von Geräten zu verlängern und Ressourcen zu sparen. Bei Kaffee und Kuchen findet oft ein netter gegenseitiger Austausch statt. Eine Anmeldung ist vorher nötig unter 01745221084 (Anja

Döringer-Zähl) oder repaircafe-cappel@posteo.de  
©14.00-18.00 Repair Café Marburg, August-Bebel-Platz 1

**NEUSTADT**

**Kundgebung: „Nie wieder ist jetzt!“**  
für Toleranz, Vielfalt & Demokratie  
©15.00 Schlossplatz

**WETZLAR**

**Workshop: Chemie für Kids - alles so schön bunt hier**  
In diesem Workshop können Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren bei ungefährlichen Experimenten viele Phänomene der Chemie oder Physik selbst herausfinden.  
©14.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

**REGELMÄSSIG AM SAMSTAG**

**GIESSEN**

**Lauftreff und Walking**  
©16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

**SONNTAG**  
**25. FEBRUAR**

**KONZERT**

**MARBURG**

**Tanzkur**  
Bal Folk aus Hessen. Mit viel Herzblut spielen Tanzkur zum Bal Folk. Die typische Auswahl der Tänze

**DEIN TICKET-SHOP.** (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25  
www.marburg-tourismus.de

**MARBURG**  
STADT & LAND

von fast meditativen Reihentänzen bis zu schwungvollen Kreistänzen durchmischt mit mal sanften, mal schwungvollen Paartänzen freut die Tänzenden. Unterstützt durch die große Bandbreite an Instrumenten ergibt sich ein abwechslungsreicher Abend. Klaus Ebling: Akkordeon, Volker Hünefeld: Gitarre, Rudi Winkler: Löffel, Bohdran, Saxofon, Dudelsack. Tanzworkshop 19:00 Uhr: Wir zeigen kurz die wichtigsten Tänze und Überlebenstricks für die Tanzfläche. Mit Live-Musik. Es geht auch gut ohne - aber mit Workshop macht es noch mehr Spaß!  
©19.00 KFZ, Biegenstraße 13

**BÜHNE**

**GIESSEN**

**20.000 Meilen unter dem Meer**  
Science and Fiction für alle ab 7 Jahren, frei nach Jules Verne.  
©16.00-17.00 Stadttheater, Margarete-Bieber-Saal, Ludwigstr. 34

**Xerxes**  
Drama per musica von Georg Friedrich Händel. Text von einem unbekanntem Bearbeiter nach Libretti von Silvio Stampiglia und Nicolò Minato. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

©16.00 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz  
**Gelbes Gold**  
Schauspiel von Fabienne Dür. Ana kehrt vor ihrem Studienabschluss in die Kleinstadt zurück, wo ihr Vater eine erfolglose Pommesebude betreibt. Mit skurrilen Charakteren und einem Hauch von Komik zeigt Fabienne Dürs' Theaterstück eine Welt im Spannungsfeld von Stillstand und Neuanfang.  
©18.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz  
**MARBURG**  
**Daniel Helfrich**  
Musik-Kabarett. „Ich hab mir gerade noch gefehlt“.  
©18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

**SONSTIGES**

**MARBURG**

**Werkstattzeit: Objektwerkstatt**  
Wir schaffen Mosaikbilder mit Elizaveta Gischler. Kostenloses Angebot für alle ab 7 Jahren. Betreut von Dozentinnen der Kunstwerkstatt Marburg.  
©14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

**Familiencafé für Jung & Alt**  
Mit Kinderraum und Außenspieleräten zum Spielen und Toben - am letzten Sonntag im Monat gibt es frische Waffeln  
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

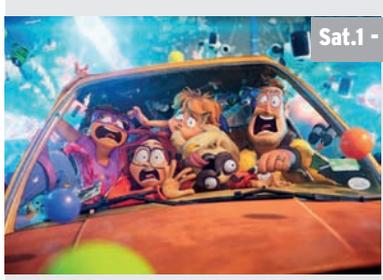
**Donnerstags kostenlos!**

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter:

[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)

**Private Kleinanzeigen**  
Tel: 0 64 21/68 44 68  
Fax: 0 64 21/68 44 44  
Online: [marbuch-verlag.de](http://marbuch-verlag.de)

**TV-Tagestipp am Samstag**



Sat.1 - 20.15 The Mitchells vs. the Machines  
Die Mitchells, herzliche Viererfamilie, starten einen Roadtrip zur Uni, um Tochter Katie abzusetzen. Doch eine überraschende Roboter-Invasion auf der Erde zwingt sie, ihre Talente zu bündeln und gegen technisch überlegene Angreifer anzukämpfen.

**TV-Tagestipp am Sonntag**



Arte - 20.15 Der letzte Mohikaner  
Im 18. Jahrhundert in Amerika tobt der Kolonialkrieg zwischen den Franzosen und den Briten. Der von Indianern adoptierte Weiße Hawkeye rettet mit Vater und Bruder zwei Siedlerinnen und einen Soldaten vor einem feindlichen Indianerstamm. Hawkeye verliebt sich in eine der Frauen und gerät dadurch in Schwierigkeiten...



### Woyzeck

Theater (Foto: Jan Bosch)  
Di 19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



### Lorenz Hargassner: Pure Desmond Paul Desmond - 100

Konzert (Foto: Lorenz Hargassner)  
Di 20.00 Uhr, Cavete

## MONTAG

26. FEBRUAR

### SPORT

#### MARBURG

**Hula Hoop**  
Jetzt geht´s rund! Offenes Angebot, Reifen bitte mitbringen.  
⊙19.00-20.00  
Gymnastikhalle, Universitätsstr. 59

#### MARBURG - WALDTAL

**Offene Bewegungsangebote**  
Starker Rücken für alle.  
⊙18.00-19.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50  
**Offene Bewegungsangebote**  
Fit durch den Winter (Fitness Workout).  
⊙19.00-20.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

### SONSTIGES

#### GIESSEN

**Fortbildung**  
„Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Tendenzen in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit“.  
⊙17.00-21.00 Jokus, Ostanlage 25a

#### MARBURG

**Schattentheater: Östlich der Sonne und westlich des Mondes**  
Schulveranstaltung.  
⊙09.00 KFZ, Biegenstr. 13

#### Frauen gründen anders!

Ein gratis Online-Workshop für Frauen, die sich selbstständig machen möchten.  
⊙10.00-12.00 Online

**Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel**  
www.kirchenchor-cappel.de  
In den Schulferien keine Proben!  
⊙18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

**Schwule Theke**  
Offener Stammtisch für LGBT\*IQ+ und Freunde.  
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

### REGELMÄSSIG AM MONTAG

#### GIESSEN

**Laufftreff und Walking**  
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

#### MARBURG

**Beratungstelefon**  
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874  
⊙12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

## DIENSTAG

27. FEBRUAR

### KONZERTE

#### MARBURG

**Lorenz Hargassner: Pure Desmond Paul Desmond-100**  
Paul Desmond wäre 2024 hundert Jahre alt geworden. Die Band pure desmond nimmt dieses Jubiläum

zum Anlass, um das Leben und Werk dieses interessanten und stillvollen Musikers zu würdigen.  
⊙20.00 Cavete, Steinweg 12

### BÜHNE

#### MARBURG

**Woyzeck**  
Georg Büchners Klassiker in dessen Zentrum ein Mensch aus prekären Lebensumständen steht, ein Mann umgeben von Gewalt und der Frage nach Opfer- und Täterschaft.  
⊙19.30  
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

### LESUNGEN

#### MARBURG

**Bilderbuchkino: Ich will einen Löwen**  
Title der Veranstaltung: Bilderbuchkino: Ich will einen Löwen. Ein farbgehaltiger Augenschmaus voll Witz und Phantasie von Annemarie van der Eem. Vorgestellt von Antje Tietz  
⊙16.15 KFZ, Biegenstr. 13

### VORTRÄGE

#### MARBURG

**Climate Justice**  
Menschenrechtsanwältin Yi Yi Prue aus Bangladesch spricht über Klimagerechtigkeit.  
⊙19.00 TTZ, Softwarecenter 3-5

[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)

#### WETZLAR

#### Glaubensgespräche im Franzis

Wie viel Einigkeit gibt es bei den Grundthemen des christlichen Glaubens? Wo unterscheiden sich Lehre und Praxis der großen Kirchen?  
⊙19.30 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

### SPORT

#### MARBURG - WALDTAL

**Offene Bewegungsangebote**  
Yoga.  
⊙18.00-19.00  
Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

### SONSTIGES

#### MARBURG

**„Drop in(klusive)“**  
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder unter drei Jahren) mit Frühstück, in Kooperation mit Mehrgenerationenhaus und Karl-Kübel-Stiftung  
⊙09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

#### Plauderbank

Auch auf Anfrage unter 06421/1750818.  
⊙17.00-18.00  
Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

### REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

#### MARBURG

**Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda**  
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten.

Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com  
⊙19.00-21.00  
Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt Straße 89

#### Tango Argentino

Tango für Anfänger und Fortgeschrittene.  
⊙20.00-23.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

⊙12.30-13.00  
Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

### PARTIES/DISCO

#### MARBURG

**MittwochsTanzParty**  
Plattendreher Nachbar vs. Plattenversteher Andy. Finest music compilation of Pop, Rock, Alternative.  
⊙19.00 KFZ, Biegenstr. 13

### SONSTIGES

#### MARBURG

**Meditation am Morgen**  
Meditation praktizieren.  
⊙08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

#### Meetingpoint

Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen  
⊙10.00-11.00  
Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

#### Indoor Nachtflohmarkt

Entspannt stöbern und genießen!  
⊙19.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

#### WETZLAR

**Cafe Vinyl Vol.3**  
Der analoge Kneipenabend am Mittwoch.  
⊙19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

### REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

#### GIESSEN

**Laufftreff und Walking**  
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

## TV-Tagestipp am Montag



Kabel 1 - 20.15 Lethal Weapon 3 - Die Profis sind zurück

Riggs und Murtaugh landen nach einem verpatzten Einsatz im Niederdienst der Polizei. Murtaugh akzeptiert es gelassen, während Riggs zurück will. Der Fall einer Gang mit Minderjährigen und illegalen Waffen könnte die Chance bieten, da ein früherer Kollege darin verwickelt ist.

## TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel 1 - 20.15 Spiel ohne Regeln

Footballstar Paul Crewe landet durch Umstände im Gefängnis, wo der gelangweilte Direktor ihn dazu zwingt, eine Gefängnis-Footballmannschaft zu formen. Der Direktor erhofft sich Unterhaltung auf Kosten der Insassen.



**Tango Argentino**  
Tanzkurs (Foto: Pixabay)  
Di 20.00-23.00 Uhr, Alte Mensa



**Miss Sophies Erbe**  
Schauspiel (Foto: Theater GegenStand)  
Do 20.00 Uhr, Waggonhalle

**MARBURG**

**Marburger Chor 1949 e.V.**  
Neue Sänger\*innen sind herzlich willkommen. Info unter marburger-chor.de  
©19.00  
Hansenhausegemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

**DONNERSTAG**  
**29. FEBRUAR**

**KONZERTE**

**MARBURG**

**Q Open Stage KunstPunkt: Open Art Night**  
Hier ist Raum und Bühne zum teilen und austauschen. Egal ob Musik, Poesie, Literatur, Theater, Comédie, Tanz, Fotografie, Malerei oder auf dem Kopf stehen - alles und jede\*r ist Willkommen! Anmeldung über kunstpunkt@yahoo.com oder über Instagram @\_kunstpunkt  
©20.00 Q, Pilgrimstein 26-28

**Twelvfifteen**  
Jazz auf dem zweiten Bildungsweg. Was als Workshop begann, hat sich zu einem ernstzunehmenden Bandprojekt entwickelt. Twelvfifteen spielen Standards aus Jazz und Soul.  
©20.30 Cavete, Steinweg 12

Folge uns auf Instagram! @expressmarburg

**BÜHNE**

**MARBURG**

**Miss Sophies Erbe**  
Ja, hier geht es tatsächlich um das Erbe der Miss Sophie, die im legendären Sketch „Dinner for One“ ihren 90. Geburtstag feiert - alleine, nur mit ihrem Butler James, der die Rollen ihrer vier imaginären, längst verstorbenen männlichen Gäste einnimmt.  
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

**WATCH ME FAIL VOL. XX22 - Mal ganz was besonderes**  
Hoffnung: Jemand darf endlich mal wieder Geburtstag feiern.  
©21.30  
Hessisches Landestheater, Großes Tusch, Am Schwanhof 68-72

**SPORT**

**WALDTAL**

**Offene Bewegungsangebote**  
Fußball im Flutlicht (für Kinder und Jugendliche).  
©16.30-18.00  
Bolzplatz am Fuchspass

**VORTRÄGE**

**MARBURG**

**Leben 2.0 - Was kann die Synthetische Biologie?**  
Vortrag des Marburger Max-Planck-Instituts der Reihe „MicrobesforFuture“ in Marburger Schulen.  
©17.30 Gymnasium Philipinum, Leopold-Lucas-Str. 18

**SONSTIGES**

**GIESSEN**

**Fortbildung**  
„Mit Gewalt in der Jugendarbeit umgehen - Deeskalationstraining Grundlagen“.  
©09.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

**MARBURG**

**Kreative-Freiräume**  
Die Initiative richtet sich an alle, die an einem Ort der Inspiration gemeinsam an künstlerischen Projekten arbeiten und neue Techniken erproben wollen. Anmeldungen an: bildung.museum@uni-marburg.de  
©18.00-21.00  
Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

**Bilder-Dialog: Vom Gemälde zum Kupferstich**  
In einem Graphik-Gespräch über Originalität, Kunstfertigkeit und Einflussreichtum erzählt Rebecca Partikel von unterschiedlichen Reproduktionsgraphiken. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.  
©18.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

**Meditation am Abend**  
Meditation & Studium.  
©18.30 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

**WETZLAR**

**Cafe Vinyl Vol.3**  
Jamsession - Rock, Blues, Jazz, Soul, Latin, Pop.  
©19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25  
www.marburg-tourismus.de

**MARBURG**  
STADT & LAND

**Entdecke Marburg!**  
Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide



Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppin in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.

**KOSTENLOS**



Erhältlich an zahlreichen Ausgestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Gieller-Str. 20a).



**TV-Tagestipp am Mittwoch**



**Das Erste - 20.15 2 Freunde**

Patrick überrascht Malte am Wohnmobil an der Steilküste. In der Nähe spielt die Band seines Sohnes, dessen biologischer Vater Malte ist. Über einen Tag, eine Nacht und einen Morgen hinweg erkunden die Freunde ihre Erwartungen und was von ihrer Freundschaft übrig ist.

**TV-Tagestipp am Donnerstag**



**Arte - 20.15 Sylt - Wellen, Wind und Watt**

Sylt, Deutschlands größte Nordseeinsel, beeindruckt mit endlosen Stränden, Dünen, Heide und dem Wattenmeer. Ein Paradies für vielfältige Tier- und Pflanzenarten, in Frühling und Herbst machen Tausende Zugvögel auf ihrem Weg zwischen Sibirien und Ostafrika hier Rast. Stürme setzen der Insel jedoch zu.

# FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



**Klavier - Atelier - Kamm**  
 Fachberatung vom Meisterbetrieb  
 Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere  
 www.klavieratelier-kamm.de  
 Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359



**Klavierservice Pommerien**  
 Ihr Klavierbaumeister  
 •Reparatur •Stimmung  
 •Konzertservice  
 Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647  
 www.klavierservicepommerien.de

**Edelsteine von KRISTALL.**  
 www.kristall-marburg.de  
 24/7  

**KRISTALL**  
 Die Magie des Schönen  
 Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de



**flashlight**  
 VERANSTALTUNGSTECHNIK  
 Ihre Veranstaltung.  
 Unsere Technik.  
 Ein Erfolg.  
 www.flashlight.events

## Suchen

- Transporte aller Art mit DB Sprinter europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)
- Suche Spazierstock. Tel. 0176/ 42095786
- Suche Vorwerk Staubsauger. Tel. 0176/ 47644904
- Hausprojekt Unikat44 sucht Unterstützerinnen! ...die Lust haben, uns in Form von Nachrangdarlehen (ND's) zu unterstützen. Mithilfe dieser und eines Bankkredites haben wir das Haus 2020 gekauft. Die Kredite werden über einen langen Zeitraum durch die Mieten abgezahlt. ND's werden aber auch z.B. bei einzelnen Kündigungen immer wieder ausgetauscht. Unser Projekt wurde nach dem Modell des Mietshäuser Syndikats gegründet und ist auch Mitglied in diesem. Dadurch können wir langfristig die Entprivatisierung von Wohnraum und bezahlbare Mieten sichern. Wir zehn Menschen, die aktuell darin wohnen, verwalten das Projekt. Auf der Webseite findet ihr

weiterführende Informationen, auch zu den rechtlichen Rahmenbedingungen nach dem Vermögensanlagengesetz (Prospektpflicht und Nachrangdarlehen). Habt ihr Interesse? Wir freuen uns, wenn ihr uns kontaktiert! (info@unikat44.org)

## Verkaufen

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

## Möbel

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

## Diverses

- Jetzt auch in Marburg: "OMAS GEGEN RECHTS". Omas (mit und ohne Enkelkind), die sich um die Zukunft sorgen und aktiv werden wollen, sind herzlich willkommen. omasgegenrechtsmarburg@gmail.com

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/ 9970242. (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

## Jobs

- Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.
- Steuerfachangestellte/ Bilanzbuchhalter\*innen, auch Aushilfen, bei überdurchschnittlicher Vergütung von Steuerberater nahe Uni/Mensa in MR gesucht. Tel: 06421/ 27939 Mail: info@stb-mainitz.de (gewerbl.)
- Physiotherapeuten/-innen nach wie vor gesucht für Praxen in Nähe Marburg, flexible Arbeitszeiten in 25 min Rhythmus, Vergütung VB, KFZ wird gestellt auch für private Nutzung. Freue mich auf Ihren Anruf 01522/ 6652171. W. Schmitz (gewerbl.)

## Lernen/Unterricht

- Power nap als Selbstfürsorger. Entspannungsangebot für pädago-

# SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN  
**Express**

2	9		7		3		4	6
6			5					7
		3				5		
9				3				8
	1		8		7		2	
8				6				1
		2				1		
1				2				9
4	5		6		1		7	3

## Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

Schwierigkeit:

leicht ●●●●

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

## Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus  
 Ausgabe 07/24

## Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express  
 -Sudoku-  
 Ernst-Giller-Str. 20a  
 35039 Marburg

oder per Mail an:  
 kaz@marbuch-verlag.de

6	9	3	7	1	4	8	2	5
1	5	2	6	8	9	4	7	3
7	4	8	2	3	5	6	9	1
2	8	9	3	4	1	5	6	7
3	6	4	5	9	7	1	8	2
5	7	1	8	2	6	9	3	4
8	1	7	9	5	3	2	4	6
9	3	5	4	6	2	7	1	8
4	2	6	1	7	8	3	5	9

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

gisch Tätige samstags von 10 bis 14 Uhr in ZeitRäume in Cölbe. Weitere Informationen unter [www.gestaltung-beratung-coaching.de](http://www.gestaltung-beratung-coaching.de). (gewerbl.)

● Die Heilpraktikerschule Wegwarte lädt alle Interessierten zum INFO-ABEND am 04. März ein. Um 17.00 Uhr informieren wir Sie über den Beruf des allgemeinen Heilpraktikers/Heilpraktikerin und ab 18.30 Uhr erfahren Sie alles zum Beruf des Heilpraktikers/der Heilpraktikerin für Psychotherapie. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei! Kontakt: 06422-9479395, [mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de](mailto:mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de)

● "Metabolisch Gesund! - Lebensweise umstellen, Gewicht reduzieren, Lebensfreude und Gesundheit erreichen". Dieser über ein Jahr laufender Gruppenkurs richtet sich an Menschen, die unter einem metabolischem Syndrom leiden und bereit sind, ihre Lebensweise umzustellen, um metabolische Gesundheit und Gewichtsreduktion zu erreichen. 1x wöchentlich montags um 19 Uhr, ab 04.03., 15,- Euro pro Termin. Psychotherapeutisch fundiert. Informationstermin am 19.02., 19 Uhr Kontakt: [annavonlilienfeld.de](mailto:annavonlilienfeld.de), [kontakt@annavonlilienfeld.de](mailto:kontakt@annavonlilienfeld.de), 06421/1820715 (gewerbl.)

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. [www.praxis-lernen.de](http://www.praxis-lernen.de) Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● "Den Winter würdevoll verabschieden und das Neue willkommen heißen", so heißt unsere wunderbare Fortbildung in Aromatherapie, die am 2. und 3. März in der Heilpraktikerschule Wegwarte stattfindet und dich in die Welt der Düfte entführt. Kontakt: [mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de](mailto:mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de), 06422/9479395.

● Das nächste Tagesseminar für die Ausbildung in Frauen-/Fruchtbarkeitsmassage nach Birgit Zart findet am 04. März 2024 in meiner Praxis in Marburg statt. Info und Anmeldung unter 06421/983705 und [simone@moter.de](mailto:simone@moter.de)

● Neues Jahr, neues Glück! Wie wäre es mit einer Weiterbildung zum/zur Heilpraktiker\*in? In verschiedenen Kursen vermitteln wir dir spannendes medizinisches Wissen und bereiten dich erfolgreich auf die Prüfung beim Gesundheitsamt vor. Neugierig? Rufe uns an, wir beraten dich gern, oder komm einfach am 4. März zu unserem Infoabend. Um 17.00 Uhr stellen wir unsere Kurse

für den allgemeinen Heilpraktiker vor und um 18.30 Uhr den Heilpraktiker für Psychotherapie; wir freuen uns auf dich! Kontakt: [mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de](mailto:mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de), 06422/9479395.

## Workshops

● WENDO-Tageskurs für Lesben, Inter\*, Non-Binäre, Trans\* und Agender (ab 16 Jahre) am 9. März 2024, Samstag 10-16 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, [info@wendo-marburg.de](mailto:info@wendo-marburg.de) oder [www.wendo-marburg.de](http://www.wendo-marburg.de)

● MBCL - Mitgefühl mit sich und anderen durch Achtsamkeit stärken - und mehr Verbundenheit und Gelassenheit entdecken. 8 Termine, 17.30 - 20.00, Beginn: 10.03., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, [www.achtsamkeit-in-marburg.de](http://www.achtsamkeit-in-marburg.de) (gewerbl.)

● Es läuft nicht rund? Irgendwie treten Sie auf der Stelle? Immer wieder alte Muster? Möchten Sie etwas ändern, doch wissen nicht wie Sie es anstellen? Systemische Coach bietet Unterstützung. Ute Hausmann, 01712039017

● Supervisionsgruppe im GAP-Zentrum für Menschen in psychosozialen Berufen. 1x/Monat. Bitte mit Anmeldung. GAP Zentrum Marburg, Schwanallee 17, 35037 Marburg g, Tel.: 06421/22232, [info@gap-pb-marburg.de](mailto:info@gap-pb-marburg.de) (gewerbl.)

## Women only!

● Empower Yoga Tag für Frauen am 09.03.24 im Yoga Balance Marburg zu spannenden Themen. Anmeldung und Informationen unter [www.yoga-balance.de](http://www.yoga-balance.de) (gewerbl.)

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Wochenendkurs am 20.+21. April 2024 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, [info@wendo-marburg.de](mailto:info@wendo-marburg.de) oder [www.wendo-marburg.de](http://www.wendo-marburg.de)

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Do 16-18 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. [www.frauennotruf-marburg.de](http://www.frauennotruf-marburg.de).

## Kinder

● Erlebt ihr Kind Rassismus? Kommen Sie zum Eltern Empowerment Treffen ab 20.3. 24 jeden Monat in den Räumen von Hadara e.V. Am Richtsberg 68. (mit Kinderbetreuung) Anmelden unter Instagram: Empowerment Eltern Marburg oder direkt hinkommen. Mit 3 Trainerinnen mit eigenen Rassismuserfahrungen. Wir sehen uns: 17:00-19:30h

● Move and sing, singen im STEP IN. Kreativer Gesangsunterricht in der Gruppe für Kinder ab 6 Jahre. Donnerstags 17:15-18:00 Uhr. In der Ballett- und Musicalschule STEP IN. Info unter: [www.stepin-marburg.de](http://www.stepin-marburg.de). (gewerbl.)

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (12-15 Jahre e) Wochenendkurs am 16.+17. März 2024, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, [info@wendo-marburg.de](mailto:info@wendo-marburg.de) oder [www.wendo-marburg.de](http://www.wendo-marburg.de)

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre e) Wochenendkurs am 9.+10. März 2024, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, [info@wendo-marburg.de](mailto:info@wendo-marburg.de) oder [www.wendo-marburg.de](http://www.wendo-marburg.de)

● Frau(45) mit Kind (8) sucht 2-3 Zimmer/Küche/Bad in Marburg, gerne Ockershausen. Wir sind Nichtraucher. Haben keine Tiere und Einkommen gesichert.

● Alleinstehende Dame im mittleren Alter sucht eine 1-2 Zimmerwohnung mit Küche und Bad in Marburg oder in näherer Umgebung mit guter Busanbindung. Ein sicherer Einkommen ist vorhanden. Ich bin Nichtraucherin und habe keine Haustiere. Über Angebote freue ich mich unter Telefonnummer 0179 4637126.

## Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: [thomas.gabl@gmx.at](mailto:thomas.gabl@gmx.at)

## Sport & Freizeit

● Traditionelles Okinawa Karate -Do im Shirasagi Dojo Marburg. Liebigstraße 14, geöffnet: Mo-Fr ab 19h. Fortlaufender Anfängerkurs. Kinderübung Do. ab 17h. Tel: 01575/4684106. [www.shorinryu-marburg.de](http://www.shorinryu-marburg.de)

**ÖKO BAU-ZENTRUM**

Fachhandel und Handwerk  
**DIELN · Leimbau · Naturfarben**

**Caldern** Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Zum Wöllenberg 1 Sa 10.00 - 13.00 Uhr  
Telefon 06420/60600 [www.oeko-zentrum.de](http://www.oeko-zentrum.de)

<b>TTZ</b> <small>Technologie- &amp; Tagungszentrum</small>		KW 9 26.02. BIS 01.03	Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	FETA-SPINAT-LASAGNE DESSERT	7,20 €	HAUSGEMACHTE FRIKADELLEN BUNTES MÖHRENGEMÜSE KARTOFFELPÜREE DESSERT	8,50 €
DIENSTAG	HÄHNCHENBRUST ESTRAGONSAUCE BUTTERREIS DESSERT	7,50 €	BUNTE GEMÜSEPIZZA DESSERT	6,80 €
MITTWOCH	BROCCOLI-NUSSECKEN KÄSESauce SALZKARTOFFELN DESSERT	7,20 €	SCHINKEN-TOMATEN-MOZZARELLA- STRUDEL PESTOSAUCE DESSERT	6,80 €
DONNERSTAG	SCHINKENBRATEN ROSENKOHL & KARTOFFELGRATIN DESSERT	8,90 €	GEMÜSENUGGETS MANGO-CURRY-SAUCE & BASMATIREIS DESSERT	7,80 €
FREITAG	SCHWÄBISCHE KÄSESPÄTZLE GESCHMORTE ZWIEBELN DESSERT			7,80 €

UNSERE PARTNER

**Meier III**  
Mein Metzgerei

HEINZELMÄNNCHEN  
WEIN · RAUCHER · DELI · BROT

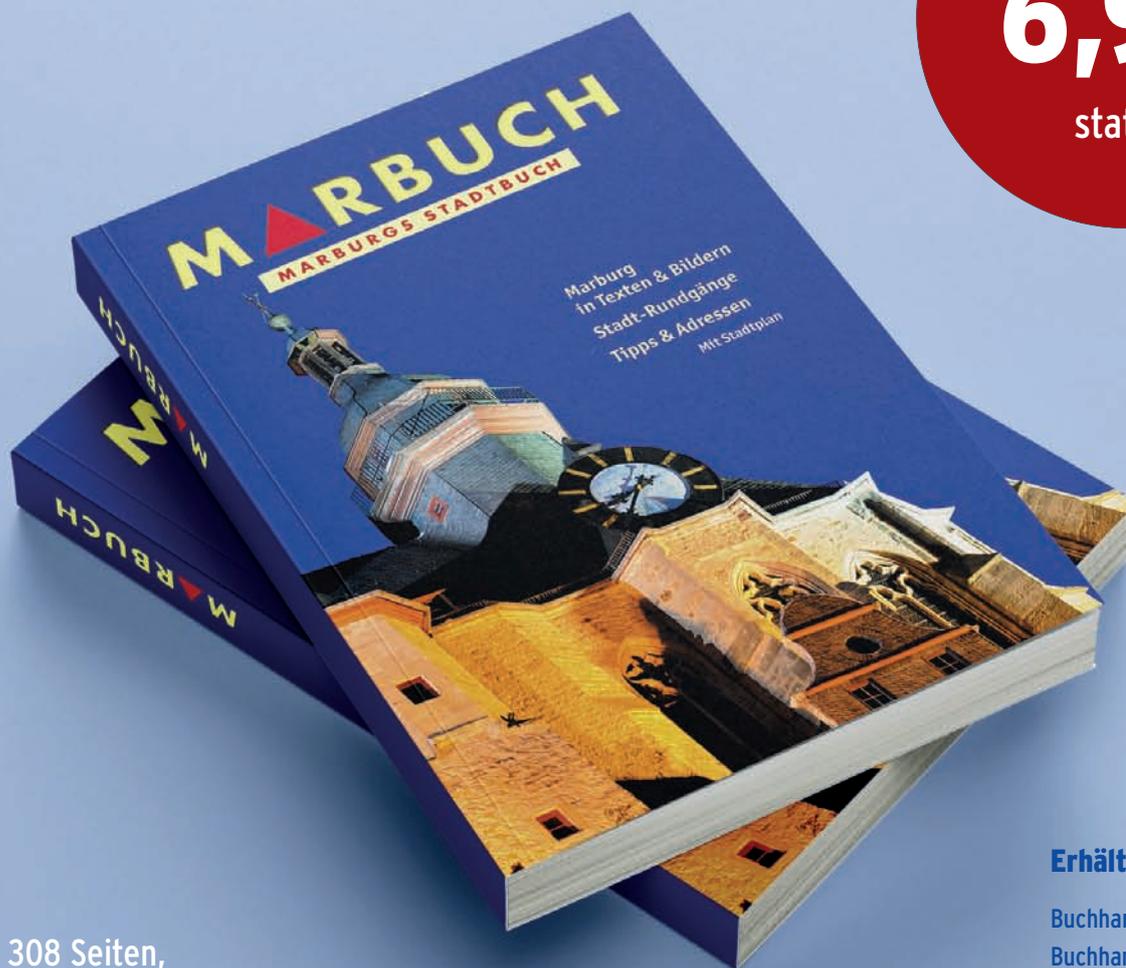
**siebenkorn**  
DIE REINE GEWISSE

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | [WWW.TTZ-MARBURG.DE](http://WWW.TTZ-MARBURG.DE) | [VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE](mailto:VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE) | 06421 205 160



# Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.



308 Seiten,  
über 300 Bilder & Illustrationen,  
Stadtplan liegt bei

**6,99 EUR**

Jetzt nur

**6,99**

statt 14,90

## Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10  
Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42  
Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30  
Lehmans Media, Reitgasse 7-9  
Roter Stern, Am Grün 28  
Sirius, Barfüßerstr. 13  
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3  
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14-22

oder direkt bestellen beim:

Marbuch Verlag  
Ernst-Giller-Str. 20a  
35037 Marburg

Online erhältlich unter:  
[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)



# Frühlingsgefühle

Kontakt - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
- Online: [marbuch-verlag.de](http://marbuch-verlag.de) •